



IAA » aktuell

TRANSPORTATION

Innovations for Transport Efficiency

Aerodynamisch. Effizient. Nachhaltig.
Sattelcurtainsider S.CS EcoFLEX

Halle 27
Stand F 26 und F 47

Dienstag, 20. September 2022

www.iaa-transportation.com

1. Messtag



Vorhang auf für 1.402 Aussteller

Neue Wege: Beeindruckende Innovationen, kreative Konzepte und das klare Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und Transformation – die IAA TRANSPORTATION bietet mit dem neuen Konzept Antworten auf die Fragen der Zukunft.

Es ist so weit! Das weltweit größte Mobilitätsevent des Jahres, die IAA TRANSPORTATION 2022, öffnet ihre Tore und lädt die Welt zu Gast nach Hannover ein. Das neuartige Format bringt erstmals alle Akteure aus den Bereichen Nutzfahrzeuge, Busse, Zulieferer und Logistik mit führenden Tech-Anbietern und Anbietern von Lade- und Versorgungsinfrastrukturen zusammen. Alles trifft

Aufbauten sowie Zulieferer wieder traditionell stark vertreten. Sie bilden die beiden mit Abstand größten Ausstellerguppen. Dieses Jahr haben sich über 260 Aussteller von Aufbauten und Anhängern und fast 600 Zulieferer angemeldet. Darunter die in Europa führenden Fahrzeugbauer Schmitz Cargobull, Krone und Kögel sowie Weltmarktführer wie Bosch, Continental und Schaeffler. Natürlich fehlen auch nicht die großen Hersteller. MAN Truck & Bus und Mercedes-Benz Lkw sind ebenso dabei wie Scania, Iveco, DAF Trucks, Volvo Trucks und Ford Trucks.

Die gesamte Bandbreite des Transports und der Logistik kommt vom 20. bis 25. September zusammen. Ein starker Branchentreff, der auch eindeutig im öffentlichen Fokus steht und ohne dessen Akteure eine funktionierende Wirtschaft nicht denkbar wäre. Nutzfahrzeuge – ob für den Fern- oder Verteilerverkehr – bilden eine essenzielle Säule.

Darüber hinaus leistet die Nutzfahrzeugindustrie mit ihren innovativen und nachhaltigen Lösungen bereits jetzt einen enormen Beitrag zum Klimaschutz. Die Innovationskraft der Branche wird während der IAA TRANSPORTATION nicht zuletzt auch durch die stattfindenden Preisverleihungen unterstrichen. Gekürt werden die Stars of the Year: „Truck of the Year“, „Bus of the Year“, „Van of the Year“ und zum ersten Mal das „International Cargobike of the Year“. Ein wichtiger Schritt, denn die E-Cargobikes sind ein wesentlicher Baustein für den umweltfreundlichen

Zustellverkehr auf der letzten Meile, dessen Bedeutung immer weiter zunimmt. Außerdem wird der „Truck Innovation Award“ verliehen. Alle Preise verfügen über ein internationales Renommee und die Preisträger können zu Recht stolz auf die Auszeichnungen sein.

Das innovative Konzept unterstreichen auch die vier Thementage der IAA TRANSPORTATION zu Logistik, Handel, Infrastruktur und zum kommunalen Verkehr, die im Rahmen der IAA Conference stattfinden. Ein Themenschwerpunkt ist der Weg zur klimaneutralen Logistik.

Die Branche geht nicht nur neue Wege, sondern zeigt eine beeindruckende Flexibilität, Herausforderungen mit völlig neuen Lösungsansätzen zu meistern. Dieser Innovationskraft

trägt auch die IAA TRANSPORTATION Rechnung und lädt alle Besucher und Besucherinnen zur Interaktion und zum Ausprobieren ein. Bei den IAA Test Drives lassen sich insgesamt 22 schwere und 39 leichte Nutzfahrzeuge selbst testen – und das klimaneutral. Auf dem neuen Plug & Play Campus können Besucherinnen und Besucher live die gesamte Bandbreite der Ladeinfrastruktur-Lösungen der Branche kennenlernen und sich über Ladevorgänge informieren.

In der IAA Start-up Area stellen 68 junge, neue und kreative Unternehmen aus 14 Ländern ihre Transport- und Logistiklösungen von morgen vor. Spannende Ideen, Konzepte und auch schon tatsächlich umgesetzte Projekte sind garantiert.

NEUE IAA EXPERIENCES

Besucherinnen und Besucher der IAA TRANSPORTATION können was erleben und das im wahrsten Sinne des Wortes! Auf der IAA Last Mile Area kommen neue Themen und Formate für innovative Lösungen für die letzte Meile zusammen. Auf dem Plug & Play Campus steht die Mobilitäts-Infrastruktur im Fokus. Bei den IAA Test Drives heißt es, Platz nehmen für eine Probefahrt mit Bussen und Nutzfahrzeugen. Auf dem IAA Cargobike Parcours zeigen die neuesten Lastenräder, welche Rolle sie in der innerstädtischen Logistik spielen. Und bei den IAA Guided Tours stehen maßgeschneiderte Tourthemen auf dem Programm.

Seite 16–17

ANZEIGE

MISSION BEYOND ZERO
DIGITALIZATION AUTOMATION
SUSTAINABILITY ELECTRIFICATION

Besuchen Sie uns!
Stand C 40, Halle 27!
20.-25.9.2022
HANNOVER

sich unter dem neuen Claim „People and Goods on the Move“. Das neue Konzept geht offensichtlich auf: Mehr als 1.400 Aussteller aus insgesamt 42 Ländern präsentieren ihre Innovationen und Konzepte. Alle zur Verfügung stehenden Hallenflächen sind ausgebucht und die Besucher erwarten eine Fülle an Innovationen, Informationen und Interaktion.

Gerade weil die Messe vor zwei Jahren nicht stattfinden konnte, sind Aussteller von Anhängern und

Top-Termine heute

11:15 – 11:30
Keynote Alexander Vlaskamp, CEO MAN Truck & Bus
Main Stage, Halle 18

11:45 – 12:00
Keynote Dr. Gerrit Marx, CEO Iveco Group
Main Stage, Halle 18

12:00 – 12:30
Brennstoffzellentechnologie für Lkw
Daimler Truck, cellcentric, AB Volvo
Industry Forum, Halle 13

15:30 – 16:00
Autonome Nfz auf Betriebshöfen
Embotech, ZF
Industry Forum, Halle 13

ANZEIGE

KÖGEL
NOVUM: LIGHT & STRONG

WE CARE
ALL-ROUND

Halle 27, Stand F14

Top News

INSIDE
Neuausrichtung: VDA-Präsidentin Hildegard Müller zum neuen Konzept der IAA TRANSPORTATION. 4

PEOPLE
E-Mobilität: Karin Radström, Chefin von Mercedes-Benz Lkw, über eActros und Ladeinfrastruktur. 6

PEOPLE
Busse: Alexander Vlaskamp, CEO von MAN, erklärt den Nutzen von Innovation für Flottenbetreiber. 7

LIVE
Busse: Wichtige Premieren und Eindrücke vom Pressetag. 10

Service

IAA App
Mit der IAA App in wenigen Klicks zu allgemeinen Informationen rund um die IAA TRANSPORTATION: Öffnungszeiten, Tickets, Anreisetipps, Partner, Aussteller oder Geländeplan. Jetzt den Aufenthalt planen.

Hallen- und Geländeplan 16

ANZEIGE

DEKRA

Die Technik ändert sich, die Sicherheit bleibt

Besuchen Sie uns auf der IAA 2022 in Halle 12, Stand C49

DEKRA – Ihr globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. Sicherheit und Lösungen für Sie in den Fokusbereichen: Fahrzeuge und Mobilität in der Zukunft, IT & Cyber-Sicherheitsdienste, Remotendienste, Künstliche Intelligenz & Datenanalyse und Nachhaltigkeitsdienste. Mehr Infos unter 0800.333 333 3 oder dekra.net



dekra.net

And the Winners are...

Stars of the Year: ...der neue DAF XD, Mercedes-Benz eActros LongHaul und Volkswagen ID.Buzz Cargo! DAF Trucks holte die begehrteste Auszeichnung der Nutzfahrzeugbranche sogar zum zweiten Mal in Folge. Die Gründe für die Voten.

IAA in Zahlen

61

Fahrzeuge bei
IAA Test Drives

100%

Ökostrom
im Plug & Play
Campus



Die XD-Baureihe von DAF darf sich International Truck of the Year 2023 nennen. Sie bildet auch die geeignete Plattform für die kommende Generation von batterieelektrischen Fahrzeugen.

Spiel, Satz und Sieg für die Niederlande! Die XD-Baureihe von DAF wurde von einer Jury aus 24 erfahrenen Nutzfahrzeug-Journalisten, die 25 große Lkw-Magazine in ganz Europa vertreten, zum International Truck of the Year (IToY) 2023 gewählt. Am

gestrigen Galaabend der IAA TRANSPORTATION wurde die begehrte Trophäe von Jurypräsident Gianenrico Griffini an Harald Seidel, Präsident von DAF Trucks überreicht. Nach dem Sieg mit der einen schweren Baureihe XF/XG im vergangenen Jahr, hat der nie-

derländische Lkw-Hersteller einen der seltenen Titelgewinne in Folge errungen. Mit einem klaren Ergebnis von 134 Stimmen setzte sich die neue Verteilerbaureihe von DAF gegen die Herausforderer durch.

Die Wahlkriterien für den besten Lkw des Jahres sind umfangreich. Die jährliche Auszeichnung geht an den Lkw, der in den vergangenen zwölf Monaten auf den Markt gebracht wurde und den größten Beitrag zur Effizienz des Straßenverkehrs leistet. Dieses Urteil stützt sich auf mehrere Entscheidungskriterien. Dazu gehören technologische Innovation, Komfort, Sicherheit, Fahrverhalten, Kraftstoffverbrauch, ökologischer Fußabdruck und Betriebskosten (TCO).

Mit ähnlicher Optik und der gleichen technischen DNA wie die schweren Modelle XF, XG und XG+ hat der Verteiler-Lkw XD die neuen Vorschriften der EU zu Maßen und Abmessungen voll ausgenutzt. Die neu entwickelte Baureihe bietet neben der direkten Sicht auf die Straße deutlich mehr Platz im Inneren, eine verbesserte Aerodynamik, die neben anderen Optimierungen die Kraftstoffeffizienz optimiert.

Bei ausgedehnten Testfahrten schätzten die Jury-Mitglieder die Fahrposition und die verbesserte Rundumsicht durch eine große, gebogene Wind-

schutzscheibe, die Seitenfenster mit niedriger Schulterlinie und das zusätzliche Sichtfenster in der Beifahrertür. In Verbindung mit dem optionalen digitalen Spiegelsystem, das die herkömmlichen Rückspiegel und den Seitenspiegel ersetzt, verbessern sie vor allem im dichten Stadtverkehr die Sicherheit ungeschützter Verkehrsteilnehmer.

Die Juroren lobten zudem die Leistung des hocheffizienten Antriebsstrangs, der auf dem

der neue XD auch eine geeignete Plattform für die kommende Generation von batterieelektrischen Fahrzeugen, die auf der IAA TRANSPORTATION vorgestellt werden.“

Innovation Award für Mercedes eActros

Der Truck Innovation Award geht an den Mercedes-Benz eActros LongHaul – der Prototyp eines schweren, rein elektrisch angetriebenen Fernverkehrs-Lkw. Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks, nahm den Preis entgegen. Der Preis würdigt Transportlösungen, die den technologischen Wandel und die Energiewende in der Automobilbranche antreiben. Mit 112 Stimmen setzte sich der batterieelektrische Mercedes-Benz Lkw durch. Die ITOY-Journalisten schätzten besonders die fortschrittlichen Technologien des Lkw. Vor allem der Einsatz von langlebigen und gleichzeitig extrem schnell ladenden Lithium-Eisenphosphat-Zellen (LFP) überzeugten die Experten. Außerdem begeisterte sie die Geschwindigkeit, mit der Mercedes-Benz Trucks die Entwicklung vorantreibt. So kündigte der Hersteller den eActros LongHaul erst 2020 an. Heute befindet er sich bereits in einer intensiven Testphase, die noch in diesem Jahr auf öffentliche Straßen führt und erste Kundenerprobungen werden schon 2023 folgen. Die ITOY-Jury lobte zudem die kompakten Abmessungen der Sattelzugmaschine hervor. Bei

einem Radstand von vier Metern finden drei Batteriepacks mit einer Gesamtkapazität von mehr als 600 kWh und zwei Elektromotoren mit einer Dauerleistung von 400 kW Platz.

Der Vorsitzende der International Truck of the Year Jury, Gianenrico Griffini, resümierte: „Der Mercedes-Benz eActros LongHaul öffnet ein neues Kapitel der E-Mobilität. Er stellt unter Beweis, dass der Wandel hin zu CO₂-neutralem Transport auf der Langstrecke ein erreichbares Ziel darstellt.“

Preise für VW ID.Buzz und MAN Lion's City E

Der International Van of the Year heißt VW ID.Buzz Cargo. Dr. Carsten Intra, Vorstandsvorsitzender von Volkswagen Nutzfahrzeuge, erhielt die Auszeichnung aus der Hand des International Van of the Year-Juryvorsitzenden Jarlath Sweeney. Der Kastenwagen entschied ein knappes Rennen für sich, da er perfekt für das umweltbewusste städtische Umfeld geeignet ist. „Es kommt nicht allzu oft vor, dass ein völlig neues Van-Konzept auf den Markt kommt und sich sofort durchsetzt“, lobte Sweeney.

Zu guter Letzt sicherte sich MAN für den Lion's City E den International Bus of the Year-Titel. 2022 ließ die Expertengruppe nur elektrisch angetriebene Busse zu. Neben dem sauberen Antrieb und den souveränen Fahrleistungen überzeugte das moderne Außen- und Innen-design die Fachjournalisten.



Die Expertenjury aus 24 erfahrenen Fachjournalisten adelt den Mercedes-Benz eActros LongHaul mit dem Titel Truck Innovation 2023.



Futuristisches schnittiges Design, trotzdem ein klassischer Bulli: Der VW ID.Buzz Cargo rollt lokal emissionsfrei durch die Stadt.



Sechs Batteriepacks auf dem Dach speichern die Energie für den Fahrtrieb des MAN Lion's City E.

ANZEIGE

TSE TRAILER SYSTEMS ENGINEERING

Halle 27 Stand F31



WWW.TSE-TRAILERSYSTEMS.DE

Paccar MX 11-Reihensechszylindermotor in Verbindung mit dem automatisierten ZF Traxon-Getriebe mit vorausschauenden Schaltfunktionen basiert.

Wie sehr der neue DAF in die Zeit passt, betonte der Juryvorsitzende Griffini: „Mit der Einführung der neuen XD-Baureihe hat DAF eine moderne Verteiler-Lkw-Familie auf den Markt gebracht, die neue Maßstäbe in der Automobilindustrie setzt. Darüber hinaus ist

ANZEIGE

Ihr Informations-Vorsprung:
Die **Branchen-Newsletter** von
eurotransport.de
Aktuell informiert während der IAA und danach.
Alles was die Nutzfahrzeugwelt bewegt.



eurotransport.de/newsletter

PARTNERSCHAFT GELADEN.

Der neue eActros. Charged & Ready.



Erfahren Sie mehr und besuchen Sie
uns auf der IAA TRANSPORTATION 2022
in der Messehalle 19/20.

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



Viel Zuspruch für das neue Konzept

Interview: Im Mittelpunkt der IAA TRANSPORTATION 2022 stehen Diskussions-, Beteiligungs- und Testformate für alle Besucher. Das neue Konzept trägt Früchte, erklärt VDA-Präsidentin Hildegard Müller.

Neuer Name, neues Konzept, neue Ideen: Aus der IAA Nutzfahrzeuge wird die IAA TRANSPORTATION. Die Veranstaltung steht damit für die tiefgreifenden Veränderungen, inmitten derer sich die Transport- und Logistikbranche befindet und bietet eine offene und internationale Plattform für alle Player aus Transport und Logistik.

IAA aktuell: Worin unterscheidet sich die IAA TRANSPORTATION 2022 von den vergangenen Messen?

Hildegard Müller: Dank des neuen Veranstaltungskonzepts vernetzt die IAA TRANSPORTATION erstmals alle wichtigen Akteure. So werden neben den Herstellern und Zulieferern von Nutzfahrzeugen und Bussen, den Herstellern von Anhängern, Aufbauten und Auflagern auch Infrastrukturanbieter und Unternehmen der Tech-Branche eine wichtige Rolle in Hannover spielen. Dazu zählen auch Anbieter von Lade- und Versorgungsinfrastrukturen.

Das unterstreicht auch der neue Claim „People and Goods on the Move“. Ziel und Leitmotiv ist es, als erste internationale Plattform im Verkehrsbereich den Fokus auf die technologische Transformation des gesamten Transports und der Logistik hin zur emissionsfreien Mobilität von Menschen und Gütern zu richten. Dabei spielt auch der

Experience-Gedanke eine ganz zentrale Rolle. Besucherinnen und Besucher sollen die Innovationen live vor Ort erleben und ausprobieren können.

Der VDA hat sich also für Vertreter anderer Verkehrsträger geöffnet.

Ja! Wir haben eine offene Plattform für alle nationalen und internationalen am Transport und der Logistik Beteiligten geschaffen, die jede Menge Raum für neue Player und Perspektiven bietet. Die Transformation der Transport- und Logistikbranche ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der alle Player aus der Branche zusammen agieren müssen. Das zeigt sich insbesondere bei dem immer wichtigeren Transport und der Logistik auf der letzten Meile. Mit der „Last Mile“-Area bildet die IAA TRANSPORTATION genau diese Themenwelt ab, die sich mit Ideen und Trends rund um den Pakettransport befasst. Hier werden auch neue Konzepte wie E-Cargobikes und Lieferroboter vorgestellt. Und auch hier gilt der Experience-Gedanke und es gibt eine entsprechende Teststrecke für Neuheiten.

Was ist das Leitthema der diesjährigen IAA TRANSPORTATION? Kernaspekt der IAA TRANSPORTATION ist sicher die Weiterent-

wicklung der Nutzfahrzeugindustrie mit dem Ziel eines nachhaltigen Transports. Im Fokus stehen dabei alle emissionsarmen und -freien Antriebe. Allein bis 2026 investieren die Unternehmen der deutschen Automobilindustrie rund 220

ihre Ideen zu präsentieren, sich zu vernetzen und wertvolle Geschäftsbeziehungen zu knüpfen.

Die vier Thementage spiegeln das neue Konzept ebenfalls wider.

Das ist richtig. Die vier Thementage zu Logistik, Handel, Infrastruktur und zum kommunalen Verkehr sind ein wichtiger Bestandteil des neuen Veranstaltungskonzepts. Sie finden im Rahmen der IAA Conference statt.

Hierbei kooperieren wir mit führenden Branchenverbänden und weiteren Partnern, die die jeweiligen Thementage präsentieren. In Keynotes, Paneltalks und Fireside-Chats präsentieren und diskutieren namhafte Redner Themen und Trends aus den jeweiligen Bereichen. Wir haben Gäste aus Wirtschaft, Unternehmen und Politik. Darunter unter anderem CEOs und weitere Entscheider von bedeutenden Unternehmen wie CV Charging Europe, Deutsche Post DHL Group, Lufthansa Cargo, Telekom MobilitySolutions, MAN und Iveco, Daimler Trucks, Scania, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Mercedes Benz Vans, Arrival, Ballard, Gorillas, Udely, Einride, UPS, Apex.AI. Die Thementage sind also eine Art Think Tank für die Transport- und Logistikbranche.

Kommt das neue Konzept der IAA TRANSPORTATION bei allen Ausstellern an?

Unser runderneuerter Konzept stößt auf ausgesprochen positive Resonanz (siehe S. 1). Wir sehen eine große Nachfrage bei Branchenführern und den traditionell sowieso stark vertretenen und wichtigen Ausstellern von Aufbauten, Anhängern und Auflagern sowie bei Messe-Newcomern. Zu den Neuzugängen wie Hyzon Motors, Quantron, Nikola, HyMove, Linde und Tevva zählen neben Branchenriesen wie Shell unter anderem auch der E-Lkw-Pionier Volta Trucks.

Was ist Ihr persönliches Highlight der IAA TRANSPORTATION 2022?

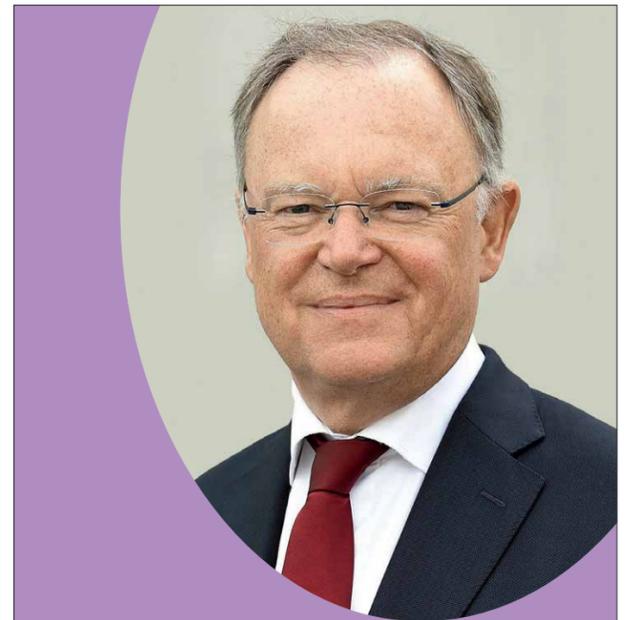
Ich freue mich ganz besonders darüber, dass sich nach vier Jahren die ganze Branche wieder vor Ort trifft. Persönlich – face to face. Dieser persönliche Austausch lässt sich durch nichts ersetzen. Und ich finde die innovativen Last-Mile-Konzepte fantastisch. Hier sieht man wie neue Konzepte, wie digitale Lösungen dazu beitragen, die Innenstädte zu entlasten.



Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Hinzu kommen 100 Milliarden in den Umbau von Werken bis 2030.

Die Nutzfahrzeugindustrie treibt den Wandel zur Klimaneutralität entschlossen mit Innovationen und Investitionen voran. Dabei spielt natürlich auch das Megathema Digitalisierung eine große Rolle. In der Start-up Area werden die Besucherinnen und Besucher daher auf viele junge Unternehmen mit spannenden und innovativen Geschäftsideen treffen. Gründerinnen und Gründer erhalten damit die Gelegenheit,

GRUSSWORT



Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Auf der IAA TRANSPORTATION trifft sich auch in diesem Jahr die Transport- und Logistikwelt. Dann dreht sich auf dem Messegelände in Hannover endlich wieder alles um die Neuheiten dieser Branche. Vor zwei Jahren konnte die IAA in Hannover – damals noch unter ihrem alten Namen „IAA Nutzfahrzeuge“ – Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Jetzt treffen sich mit neuem Namen und neuem Konzept die Akteure aus den Bereichen Nutzfahrzeuge, Busse und Logistik, führende Tech-Anbieter und Zulieferer. Digitale Vernetzung, autonomes Fahren und der Klimawandel sind die großen Herausforderungen der Branche. Die IAA TRANSPORTATION bietet hierfür eine wichtige Plattform.

„People and Goods on the Move“ lautet das Motto der diesjährigen Messe. Es steht für die Bedeutung des leichten und schweren Nutzfahrzeugs ebenso wie für den besonderen Stellenwert dieser Industrie für Transport und Logistik in einer sich wandelnden Mobilitätswelt. Für das Mobilitäts- und Flächenland Niedersachsen haben Transport und Logistik einen besonders hohen Wert und sind maßgeblich für die wettbewerbsfähige und nachhaltige Entwicklung des gesamten Wirtschaftsstandorts verantwortlich.

Aktuell steht die gesamte Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie vor dem tiefsten Umbruch ihrer Geschichte. Neue energie- und klimapolitische Rahmensetzungen stellen wesentliche Parameter bisheriger Geschäftsmodelle bei Herstellern und Zulieferern gleichermaßen grundlegend in Frage. Elektromobilität, Digitalisierung und Autonomes Fahren sind enorme Herausforderungen, die die Branche im Hinblick auf bisher bewährte Wertschöpfungsketten und anerkannte Beschäftigungspotenziale grundlegend beeinflussen werden.

Transformation ist das Schlagwort der heutigen Zeit. Es steht für eine Reihe von Fragestellungen: Dekarbonisierung und Digitalisierung verändern unsere Industrie grundlegend. Hinzu kommt die Demografie, die schon heute am Fehlen von ausreichend Fachkräften deutlich spürbar ist. Diese strukturellen Prozesse werden durch die Abfolge von global wirkenden Krisen wie Pandemie, Ukraine-Krieg und einer folgenden Energielapptheit deutlich beschleunigt wie auch erschwert. Der Strukturwandel erfasst alle und jeden. Das Gelingen der Transformation entscheidet über Deutschland als Industriestandort und über zukunftssichere Arbeitsplätze.

Umso wichtiger ist es, dass die IAA TRANSPORTATION den Akteuren jetzt die Möglichkeit bietet, sich vor Ort zu treffen und auszutauschen, bestehende Netzwerke auszubauen und neue Kontakte zu knüpfen. Nur gemeinsam können wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies auch gelingen wird.

„
Ein Besuch in Hannover lohnt sich!

Stephan Weil,
Niedersächsischer
Ministerpräsident

Ihr

Stephan Weil

Stephan Weil,
Niedersächsischer Ministerpräsident

„Das Ziel der IAA TRANSPORTATION ist, als erste internationale Plattform im Verkehrsbereich den Fokus auf die technologische Transformation des gesamten Transports und der Logistik hin zur emissionsfreien Mobilität von Menschen und Gütern zu richten.“

Hildegard Müller



Hildegard Müller
VDA-Präsidentin

Startpunkt für das weitere Wachstum

Praxis: Mit dem Ford „Eco-System“ verfolgt die Ford Motor Company einen ganzheitlichen Ansatz, erklärt Claudia Vogt, Chefin der Nutzfahrzeugsparte von Ford. Vom neuen Fahrzeugvertrieb bis hin zum Service bekommen Gewerbekunden aller Branchen und Größen alles aus einer Hand.

IAA aktuell: Nach zwangsbedingter Pause kehrt die Nutzfahrzeugbranche nach Hannover zurück. Was erwarten Sie von der IAA TRANSPORTATION 2022?

Vogt: Wir freuen uns auf ein starkes Interesse an unseren Produkten sowie an unseren Ford Pro-Service- und -Dienstleistungen. Außerdem freuen

wir uns auf eine hohe Produktivität“. Ford Pro ist ein unter dem Dach der Ford Motor Company weltweit agierendes Fahrzeugdienstleistungs- und Vertriebsunternehmen. „Ford Pro“ ist zugleich aber auch der Sammelbegriff – für ein modernes, ganzheitliches Vertriebs- und Servicekonzept, das sich an

hen dabei der batterieelektrische E-Transit, ein leichtes Nutzfahrzeug, angesiedelt im 2-Tonnen-Nutzlastbereich, und der brandneue ebenfalls batterieelektrische E-Transit Custom – dieses Nutzfahrzeug ist im 1-Tonnen-Nutzlastbereich angesiedelt und feiert auf der IAA TRANSPORTATION

Anhänger bis zu zwei Tonnen Gesamtgewicht an den Haken nehmen. Zusammen mit dem E-Transit, der bereits seit Mitte dieses Jahres verfügbar ist, steht auch der E-Transit Custom für eine neue Generation emissionsfreier leichter Nutzfahrzeuge, optimiert für eine vernetzte Welt. Ein weiteres Highlight auf unserem Stand ist die neue Generation des europäischen und deutschen Pickup-Marktführers Ford Ranger. Der neue Ranger Raptor, die ultimative Version des geländegängigen Alleskönners, kommt noch in diesem Jahr auf den Markt, alle anderen Versionen dann im nächsten Jahr. Und ebenfalls erwähnenswert: Wir zeigen auf unserem Stand, was Ford Pro ist und kann.



„Ford Pro ist ein unter dem Dach der Ford Motor Company weltweit agierendes Fahrzeugdienstleistungs- und Vertriebsunternehmen.“

Claudia Vogt

wir uns auf gute Gespräche mit unseren Händlern und potenziellen Kunden.

Welche Trends zeichnen sich Ihrer Meinung nach aktuell im Transporter-Segment ab?

Der Trend zu leichten Nutzfahrzeugen mit batterieelektrischem Antrieb sowie die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung der Fahrzeuge. Außerdem äußern immer mehr Kunden den Wunsch, ein für ihre Zwecke maßgeschneidertes Vertriebs- und Servicekonzept aus einer Hand angeboten zu bekommen, das über moderne Nutzfahrzeuge hinaus auch praxisrelevante Dienstleistungen beinhaltet und bereits mit der Auslieferung des Fahrzeuges beginnt. Das ist genau der Grund, warum wir im vergangenen Jahr „Ford Pro“ gegründet haben, das „Pro“ steht für „Produk-

Gewerbekunden aller Branchen und Größen richtet. Vorrangiges Ziel von Ford Pro ist es, die Nutzer in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern zu unterstützen und die Produktivität, das Wachstum und die Nachhaltigkeit ihrer Geschäftstätigkeiten zu steigern – beispielsweise indem die servicebedingten Ausfall- und Standzeiten von Ford-Nutzfahrzeugen, die mit einem bordeigenen Modem ausgestattet sind, durch eine intelligente und effiziente Planung/Steuerung der notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten auf ein Minimum verringert werden.

Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen auf den Stand kommen? Weil wir auf unserem Stand in Halle 13 einen attraktiven Querschnitt durch unsere moderne Nutzfahrzeugpalette zeigen: Im Mittelpunkt ste-

seine Publikumspremiere. Der E-Transit Custom kommt Ende 2023 auf den Markt und hat eine WLTP-Reichweite von voraussichtlich 380 Kilometern. Darüber hinaus überzeugt er durch eine Nutzlast von bis zu 1.100 Kilogramm und kann

Bei welchem Marktbegleiter werden Sie auf Ihrem persönlichen Messerudgang ganz genau hinschauen? Bei jedem, der für uns wichtig ist oder wichtig werden könnte.

» Halle 13, Stand C88



Claudia Vogt

Direktorin Nutzfahrzeuge für Deutschland, Österreich und Schweiz, Ford Motor Company

ANZEIGE

RENAULT E-TECH MODELLE 100% ELEKTRISCH

Jetzt live erleben auf der IAA Transportation 2022
Halle 13, Stand E70

Renault Kangoo Rapid E-Tech 100% elektrisch
Renault Master E-Tech 100% elektrisch

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Renault Nissan Str. 6-10, 50321 Brühl.

[renault.de/nutzfahrzeuge](https://www.renault.de/nutzfahrzeuge)



Rund 50 Prozent aller in Europa verkauften Transporter individualisiert Ford nach Kundenwunsch – auch den 2022 vorgestellten E-Transit.



Der Ford E-Transit Custom feiert in Hannover Premiere. Der Stromer kommt mit einer Batterieladung bis zu 380 Kilometer weit.



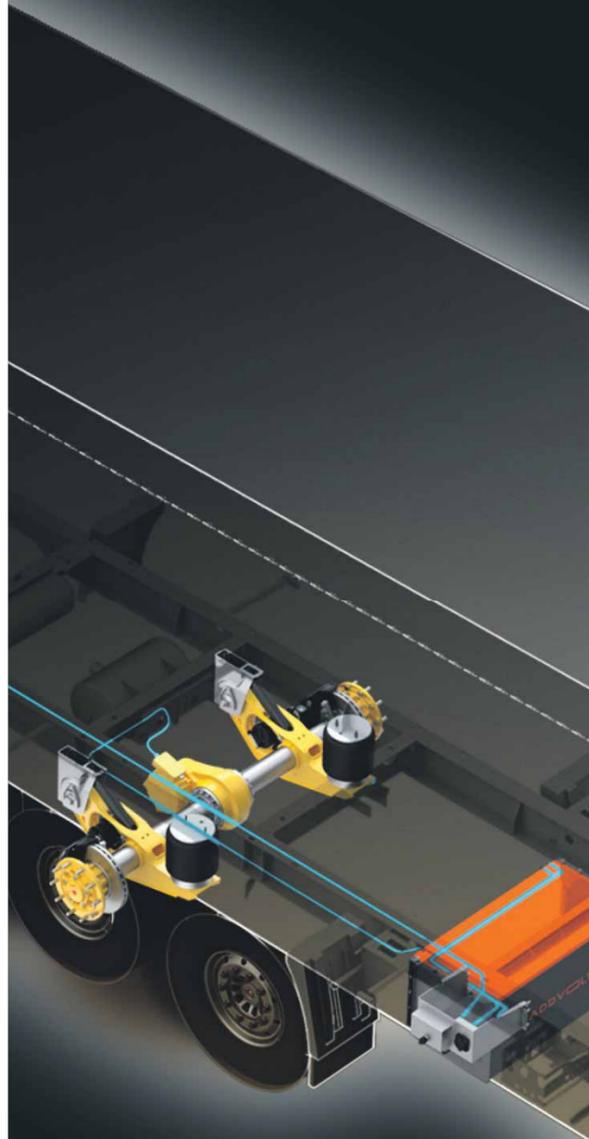
Mit dem Transit Custom verfolgt Ford drei Philosophien: Diesel, Plug-in-Hybrid und rein batterieelektrischer Antrieb.

SAF Holland
Group

Discover the

Next Level

of Transportation.



Next Level
of Electrification.

safholland.com

Visit **SAF-HOLLAND**
Hall H26, Booth A06

SAF

Holland

Haldex

KIL

NEWAY

TRAILERMASTER

V.ORLANDI

YORK

Alternative Energieträger

Perspektiven: Die Chefin von Mercedes-Benz Lkw über den eActros LongHaul und die Anforderungen an die Ladeinfrastruktur.

IAA aktuell: Frau Rådström, auf der IAA TRANSPORTATION wird der eActros LongHaul das Highlight auf Ihrem Stand sein. Was macht das Fahrzeug in Ihren Augen so besonders?

Rådström: Die Besonderheit liegt darin, dass es sich um eine batterieelektrische Zugmaschine handelt. Es ist aus technischer Sicht deutlich anspruchsvoller, einen schweren Truck zu elektrifizieren als ein Verteilerfahrzeug. Und natürlich haben unsere Kunden, die

Wasserstoffzellen-Lkw zu produzieren? Wir gehen in der Entwicklung zum einen natürlich

„Das dürfte die meisten Anforderungen Ihrer Kunden abdecken. Ergibt sich da noch die Notwendigkeit, zusätzlich einen Wasserstoff-Brennstoffzellen-Lkw zu produzieren?“

Wir gehen in der Entwicklung zum einen natürlich



„Es ist aus technischer Sicht deutlich anspruchsvoller, einen schweren Truck zu elektrifizieren als ein Verteilerfahrzeug.“

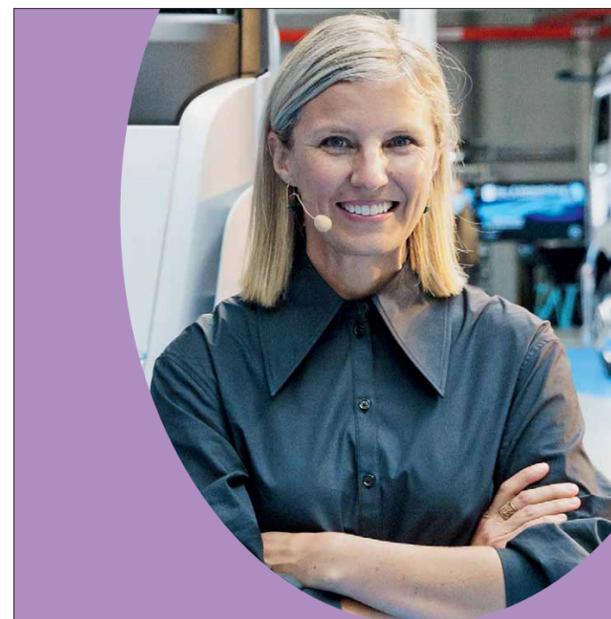
Karin Rådström

im Fernverkehr tätig sind, andere Anforderungen als unsere Kunden im Stückgut- oder Verteilerverkehr.

Ist der eActros LongHaul fit für die neue Stufe des Megawatt-Ladens?

Ja, Flottenbetreiber können den eActros LongHaul mit etwa einem Megawatt Leis-

von den Anwendungsfällen unserer Kunden aus: Batterieelektrische Lkw ergeben bis etwa 500 Kilometer, eines Tages vielleicht bei bis zu 700 Kilometern, mit einer Batterieaufladung Sinn. Für deutlich größere Reichweiten, flexiblere und anspruchsvollere Einsätze quer durch Europa brauchen wir Wasserstoff. Zum ande-



Karin Rådström

Mitglied des Vorstands, Daimler Truck Holding



Zur Person

Karin Rådström ist seit Dezember 2021 Mitglied des Vorstands der Daimler Truck Holding und in dieser Funktion verantwortlich für die Regionen Europa und Lateinamerika sowie die Marke Mercedes-Benz Lkw. Sie ist außerdem Vorstandsmitglied der Daimler Truck AG.

ren spielt aber auch die Verfügbarkeit alternativer Energieträger eine wichtige Rolle. Es ist sehr anspruchsvoll, ein Ökostrom-Hochleistungsnetz aufzubauen. Ich kann mir vorstellen, dass ein Wasserstoff-Tankstellennetz seine Vorteile bei der Energieverteilung ausspielen kann. Das werden wir voraussichtlich ab der zweiten Hälfte des Jahrzehnts erleben.

Welche Technologie ist kostenseitig im Vorteil?

Hier gibt es weiterhin große Ungewissheiten – vor allem zur Preisentwicklung von nachhaltig produziertem Strom und Wasserstoff. Abhängig von diesen Faktoren kann die Antwort, welche Technologie die beste TCO-Rechnung ergibt,

sich immer wieder ändern. Aber darauf hat ein Fahrzeugbauer keinen Einfluss. Daher ist es für Daimler Truck nur vernünftig, auf beides vorbereitet zu sein. Da batterieelektrische Antriebe den höchsten Wirkungsgrad aufweisen, wird der eActros LongHaul signifikante wirtschaftliche Vorteile bieten. Profitabilität für unsere Kunden ist auch ein zentraler Bestandteil unserer Gesamtlösung, die wir mit dem eActros LongHaul bieten wollen.

Wie sieht der Zeitplan bei diesem Fahrzeug aus?

Die Prototypen werden noch 2022 zur Erprobung auf öffentlichen Straßen starten, die Kundenerprobung folgt 2023.

» Halle 20, Stand A40

Die Zukunft der Logistik

Thementag: Die Megatrends der Logistik und ihre wichtigsten Zukunftsfelder stehen im Fokus. Alles unter dem Vorzeichen des Wandels.

Eine funktionierende und zuverlässige Logistik ist ein wichtiger Indikator für eine erfolgreiche Wirtschaft. Umso entscheidender ist es, die Bedingungen für eine resiliente, effiziente und darüber hinaus umwelt- und ressourcenschonende Logistik zu identifizieren und die richtigen Stellschrauben zu finden.

Der erste Thementag der IAA TRANSPORTATION geht genau diesen Fragestellungen nach. Der internationale Handel macht vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie, den immer häufiger werdenden klimabedingten Katastrophen und nicht zuletzt durch den Ukraine-Konflikt deutlich, dass eine diversifizierte Supply Chain zu Land, Wasser und Luft notwendig ist. Verschiedene Verkehrsträger, die effizient miteinander verzahnt sind, eröffnen zudem neue Möglichkeiten, zur Dekarbonisierung des Güterverkehrs beizutragen.

Neue Antriebstechnologien, die auf alternative anstatt auf fossile Kraftstoffe setzen, finden vor allem auf Kurzstrecken und im Verteilerverkehr sowie



Transport und Logistik werden smart: Digitalisierung sorgt für mehr Effizienz.

in der Citylogistik und auf der letzten Meile Anwendung. Die Warenströme des internationalen Handels werden derzeit mit einem Anteil von über 70 Prozent von schweren und leichten Nutzfahrzeugen bewältigt. Die dominierenden Energieträger sind hierbei nach wie vor fossile Kraftstoffe.

Doch neue Antriebstechnologien sind bereits in den Startlöchern. Mit Hochdruck arbeitet die Nutzfahrzeugindustrie an emissionsfreien Alternativen. Hierbei setzt die Industrie auf eine Technologieoffenheit, die

die jeweiligen Einsatzbereiche berücksichtigt. Wasserstoffantriebe und Elektrifizierung der Lkw stehen dabei insbesondere im Fokus.

Gleichzeitig bringt die Digitalisierung nicht nur im Fahrzeug selbst, sondern auch im Flottenmanagement Effizienz und damit Einsparmöglichkeiten. Cloud-Technologien und Datenaustausch „Over-the-air“ ermöglichen zudem unter anderem proaktives Wartungs- und Reparaturmanagement.

» Halle 18, Main Stage



Rekuperation

Rekuperation steht für Rückgewinnung und leitet sich von Latein recuperatio ab. Im Fall von Fahrzeugen mit Elektroantrieb wird beim Bremsvorgang oder Bergabfahrten der Motor zum Generator und speist Strom in die Fahrzeugbatterie ein. Diesen Vorgang bezeichnet man als Rekuperation. Es kann jedoch nicht mehr Energie rekuperiert werden als zuvor zum Antrieb aufgewendet wurde.

Fokus auf E-Antriebe

Interview: Alexander Vlaskamp, Vorstandsvorsitzender von MAN Truck & Bus, sieht die Lkw-Branche vor dem größten Wandel ihrer Geschichte. Den Besuchern der IAA TRANSPORTATION will er zeigen, wie die Transformation gelingen kann.

IAA aktuell: Nach einer Zwangspause ist die Nutzfahrzeugindustrie nach Hannover zurückgekehrt. Wie sehen Sie die IAA TRANSPORTATION 2022?
Vlaskamp: Ich freue mich darauf, dass wir uns endlich alle wieder persönlich treffen. Die IAA TRANSPORTATION ist und

Welche Trends beherrschen für Sie aktuell das Lkw-Segment? Die Lkw-Branche erlebt den größten Wandel ihrer Geschichte. Bei den Null-Emissions-Technologien fokussieren wir uns auf elektrische Antriebe und forschen an Wasserstoff-Technologien. E-Antriebe behaupten

einsetzspezifische Fahrprogramme over-the-air auf das Fahrzeug aufgespielt werden.

Warum sollten Besucher der IAA TRANSPORTATION zu MAN kommen?

Weil wir den Transportunternehmen Wege aufzeigen, wie

traktiver. Für den Umstieg auf emissionsfreie Antriebe beraten wir ganzheitlich zu Routenanalysen, Flottenoptimierung und natürlich zur elektrischen Ladeinfrastruktur.

Und wie steht es aktuell um die Ladeinfrastruktur für E-Lkw?

Mit unserem Joint Venture bauen wir gemeinsam mit Volvo, Daimler und Scania mindestens 1.700 Ladepunkte in ganz Europa. Das ist ein Anfang, aber natürlich gelingt der flächendeckende Ausbau der Ladeinfrastruktur nur im Schulterschluss mit der Politik. Wichtig wird dafür die Technologie des Megawatt-Ladens sein. Unser kommender E-Truck ist bereits vorgerüstet, was perspektivisch sogar Tagesreichweiten von bis zu 1.000 Kilometern möglich macht. Unser Partner ABB E-Mobility will die dafür notwendige Technik schnell auf den Markt bringen.

Wie schnell werden automatisierte Fahrfunktionen für MAN-Lkw kommen? Werden erst Szenarien im Betriebshof fokussiert oder die Fahrt auf der Autobahn?

Wir verfolgen sowohl Entwicklungsprojekte zum autonomen



Alexander Vlaskamp
Vorstandsvorsitzender MAN Truck & Bus



„Mit unserem Joint-Venture bauen wir gemeinsam mit Volvo, Daimler und Scania mindestens 1.700 Ladepunkte in ganz Europa.“

Alexander Vlaskamp

bleibt eine Leistungsschau entlang der drei Megatrends der Branche: null Emissionen, Digitalisierung und autonomes Fahren. Wir werden in Hannover erstmals unseren schweren E-Lkw sowie ein neues digitales Bezahlssystem zeigen, bei dem der Truck dann im Prinzip vollkommen automatisch die Bezahlung der Tankrechnung übernimmt.

sich bereits heute im Regional- und Verteilerverkehr. Ab 2024 werden wir unseren schweren E-Lkw auf die Straße bringen. Autonome Nutzfahrzeuge, mit deren Einsatz nach Mitte der Dekade zu rechnen ist, bieten großes Potenzial hinsichtlich Sicherheit und Effizienz. Daneben spielt die digitale Vernetzung eine immer größere Rolle. Bei MAN können beispielsweise

der Wandel gelingen kann. Bei den konventionellen Antrieben senken wir den Verbrauch mit der neuen Motorengeneration noch einmal deutlich. Insgesamt sprechen wir hier von einem Minus von bis zu 15 Prozentpunkten von TG2 zu TG3. Den Komfort für die Fahrer in der Kabine steigern wir deutlich und machen den Arbeitsplatz im Truck so at-

Fahren auf der Autobahn, mit dem Ziel des fahrerlosen Fahrens im Verkehr zwischen Logistik-Hubs, als auch innerhalb eines Logistik-Hubs. Letzteres haben wir uns bereits im Hamburger Hafen angeschaut und entwickeln die Technologie im Straße-Schiene-Containerumschlag der Deutschen Bahn bei Ulm weiter. Dort fahren Lkw, die

bis auf die zusätzliche Kamera- und Sensortechnik nicht anders aussehen als Lkw, in denen ein Fahrer sitzt. Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende dieses Jahrzehnts autonome Verkehre zwischen Logistik-Hubs zur Serienreife bringen können.

» Halle 12, Stand C20



Am neuen Indoor-Terminal in Halle 11 stehen leichte und schwere Nutzfahrzeuge für Testfahrten bereit.

Einsteigen und erleben

IAA Test Drives: Probefahrten mit den neuesten leichten und schweren Lkw, Bussen und leichten Nutzfahrzeugen sind ein Highlight.

Neuheiten zum Sehen, Anfassen und Erfahren. Nirgendwo kommen Besucherinnen und Besucher der IAA TRANSPORTATION den Innovationen so nah wie bei den IAA Test Drives auf dem Messegelände oder öffentlichen Straßen. Wie ist wohl die Aussicht aus einem Lkw-Fahrerhaus und welchen Komfort bieten die neuesten City-Busse?

Bei den Probefahrten mit den Lkw und leichten Nutzfahrzeugen sowie Bussen können Interessierte ihre Neugier stillen und Premieren und Trends aus dem Nutzfahrzeug- und Transportbereich hautnah erleben. Die Auswahl der Fahrzeuge der IAA Test Drives lässt wohl auch keine Wünsche offen: Über 20 Aussteller mit 23 schweren und 39 leichten Nutzfahrzeugen ste-

hen für ein erstes Probefahren und -fahren zur Verfügung. Rund 50 Fahrzeuge sind dabei mit alternativen Antrieben unterwegs. Davon fahren etwa 80 Prozent rein elektrisch, gut 20 Prozent mittels einer Brennstoffzelle. Die Zukunft der Güter- und Personenbeförderung fährt vor und lädt alle IAA TRANSPORTATION Gäste zum Einsteigen ein.

Am neuen Indoor-Terminal in Halle 11 sind Lkw und leichte Nutzfahrzeuge am Start. Die Registrierungen für die Probefahrten können jeweils beim Event-Container der Aussteller erfolgen. Auf der erstmals eingeführten IAA Bus Area dreht sich alles um die Zukunft der Personenbeförderung. Neben neuesten Stadt- und Reisebussen erwarten das Publikum ein People Mover, ein Midi-Stadtbus und ein Doppeldecker-Bus.

» Halle 11, Indoor-Terminal und IAA Bus Area

ANZEIGE

TRIGENIUS®

Wirtschaftlich. Zuverlässig. Innovativ.

Die neue Dreiseitenkipper Generation:
Maximale Performance in jeder Dimension



| meiller.com/trigenius



Effiziente Innovationen

Produktschau: Zur IAA TRANSPORTATION stellt Schmitz Cargobull seine umfassenden Produktneuheiten und Weiterentwicklungen vor.

Schmitz Cargobull (SCB) hat sich das Motto „Innovations for Transport Efficiency“ auf die Fahnen geschrieben. Zur IAA TRANSPORTATION 2022 präsentiert der Trailerhersteller aus Altenberge die dahinterliegende Mission, nämlich die Gesamtbetriebskosten für Transporteure zu senken. Bei den Produktneuheiten stehen für Schmitz Cargobull die Aerodynamik zur Emissions- und Kostensenkung, die Kühleffizienz für temperierte Fracht, die Reduzierung des Fahrzeuggewichts bei gleichbleibender Robustheit sowie die Nutzung der Telematikdaten für mehr Prozesseffizienz im Fokus.

In puncto Aerodynamic hat SCB seit der Einführung der EcoGeneration des Curtainsiders S.CS Anfang 2021 einen offensiven Schritt gewagt, um den Spritverbrauch zu reduzieren. Möglich macht das die S.CS EcoGeneration durch ein

abgesenktes Trailerheck, das die Luftwirbelungen reduziert. Neben dem S.CS EcoFix, der ab Werk mit einem dauerhaft abgesenkten Heck daher kommt, erfreut sich vor allem der S.CS EcoFlex nach Angaben von SCB wachsender Beliebtheit. Neben flexibel verstellbarem Heck hat der für General Cargo und Getränke Transporte geeignete Curtainsider zur IAA TRANSPORTATION neue Detailverbesserungen erhalten. Dazu gehört die verstärkte Plane Power Curtain. Diese ist optional für den S.CS EcoFlex erhältlich und ermöglicht den Verzicht auf stabilisierende Einstecklatten, was Gewicht und den Zeitaufwand beim Beladen reduziert.

Trailer meets Telematik

Neben einer neuen Plane hat der S.CS EcoFlex zudem einen neuen aerodynamisch optimierten Staukasten erhalten, der die Luftführung weiter verbessert und so laut Hersteller noch einmal drei Prozent weniger Verbrauch bedeutet. Eine Anbindung an die hauseigene Telematik Trailer Connect runden die aktuelle Evolutionsstufe des S.CS EcoFlex zur Leistungsschau in Hannover ab. Bei der Baureihe S.KO Cool für den temperaturregeführten Transport wartet SCB ebenfalls mit Innovationen auf. So gehört ab der IAA TRANSPORTATION etwa der neue

Alles im Überblick mit dem SCB-Telematiksystem Trailer Connect.



Wendig, sparsam und leise: Der neue kurze City Kühler S.KO City von Schmitz Cargobull.

Sicherheitsstandard Tapa TSR1 zur Serienausstattung des S.KO Cool. Mit den Standards nach TSR1 erfüllt der S.KO Cool jetzt die höchste Anforderungsstufe nach Tapa, zu der eine Anbindung an das SCB-Telematiksystem Trailer Connect gehört. Diese löst bei unbefugtem Zugriff auf den Kühlkoffer einen Alarm aus, sobald sich jemand am neuen, eigens hierfür entwickelten elektronischen Türschlosssystem TL4 zu schaffen macht. Weiterentwickelt wurde für den S.KO Cool auch das Luftverteilungssystem. Durch die Optimierung will SCB sogenannten Wärmenestern zu Leibe rücken. Der Fokus liegt dabei auch auf der verlängerten Variante des S.KO (Lang-Lkw des Typs 1), der mit dem neuen Luftverteilungssystem laut Hersteller ebenso effizient mit kalter Luft versorgt werden kann, wie die standardisierte Variante mit 14,90 Metern Länge.

2022 bringt SCB seine Version des kurzen City-Kühlers mit gelenkter Achse auf den Markt. Der S.KO City wurde laut SCB speziell für den Lebensmittelvertrieb in Ballungsräumen entwickelt. Durch eine selbstschmierende Zwangslenkung auf Achsposition zwei ist das Fahrzeug extrem manövrierfähig. Zudem unterschreitet der S.KO City die Lautstärke-Emissionsregelung, die in Wohngebieten bei 60 dB für das Be- und Entladen in den Nacht- und Morgenstunden definiert ist. Gekühlt wird der S.KO City mit dem elektrischen Kühlaggregat S.CUe, das seinen Strom über den Hydraulikgenerator der Zugmaschine bezieht.

Mit welchen Neuheiten SCB im Bereich Kipper, Tro-

ckenkofferauflieger und der eigenen entwickelten digitalen Dienstleistung SCB-Telematiksystem Trailer Connect außerdem aufwartet, erfahren Besucher en détail auf der IAA TRANSPORTATION.

» Halle 27, Stand F26



ANZEIGE

Halle H25, Stand C48

DAKO

Software für Transport und Logistik

Krone will mehr als nur null Emissionen

Nachhaltigkeit: Mit einem umfassenden Produktportfolio steckt sich Krone neue Ziele und verfolgt die „Mission beyond zero“.

Krone präsentiert auf der IAA TRANSPORTATION 2022 in Halle 27 / Stand C40 den Krone eTrailer. Auf dem Freigelände (N41, Q41, P43) zeigt der Trailerhersteller aus Werlte insgesamt elf Exponate und Dienstleistungen, darunter: Krone Intelligent Transport Solutions (KITS).

„Digitalisierung, Automatisierung, Nachhaltigkeit, Elektrifizierung“ – das sind die vier Megatrends, denen sich Krone auf der IAA TRANSPORTATION verschrieben hat. Entsprechend hat Krone sein eigenes Missionsziel „Zero emission“ für die Leistungsschau in Hannover noch einmal erweitert. „Mission beyond zero“ heißt das neue Motto.

Laut Krone ist es heute schon möglich den Kraftstoffverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß der Sattelzugmaschine um 20 bis 40 Prozent zu reduzieren. Hierfür setzt das Unternehmen auf die Zusammenarbeit mit dem Start-up Trailer Dynamics. Im Schulterschluss entstand so eine leistungsstarke eAchse, welche die Sattelzugmaschine im Antrieb unterstützt und zudem Bremsenergie durch Rekuperation zurückgewinnt. Die im eTrailer mitgeführte Energie ist auch für Langstrecken über 500 km ausreichend. Die eTrailer von Krone lassen sich im Plug-and-Play-Verfahren mit jeder konventionellen Sattelzugmaschine einsetzen. Darüber hinaus

trägt die eLiner-Technologie im Zusammenspiel mit BEV-Zugmaschinen dazu bei, die Reichweite eines vollelektrifizierten Sattelzugs auf Langstrecken über 500 km zu erhöhen. Verbaut wird diese neue Technik in dem Curtainsider eMega Liner und dem Kühlaufleger Krone eCool Liner. Bei letzterem Fahrzeug kann die durch die Rekuperationsachse rückgewonnene Bewegungsenergie auch dazu genutzt werden, um ein vollelektrisches Kühlaggregat mit Strom zu versorgen. Hierfür bietet Krone einerseits das hauseigene Kühlaggregat Celsineo an, für das Krone die Kältespezialisten von Liebherr mit ins Boot geholt hat. Andererseits ist der Krone eCool Liner mit dem vollelektrischen Kühlaggregat Carrier Vector HE 19 erhältlich.

Mit den Megatrends

Zum Megatrend Digitalisierung stellt Krone auf der IAA TRANSPORTATION zudem die „Krone Intelligent Transport Solutions“ (KITS) vor. Eine



Der Kühlaufleger Krone eCool Liner gewinnt durch die Rekuperationsachse Energie für den Kühlaggregat zurück.

Lösung ist etwa, dass Krone es ermöglicht, künftig verschiedene Telematiksysteme über nur eine Portallösung zu managen. Eine neue Standard-Schnittstelle ist offen für alle Systeme. Mit der praktischen Funktion „Self Service“ soll die transparente Datenübertragung an alle angeschlossenen Systeme jetzt noch komfortabler machen. Zudem will Krone in Zusammenarbeit mit dem Partner Shippeo es seinen Kunden künftig ermöglichen, die voraussichtliche Ankunftszeit einer Sendung abzurufen. Auch die hauseigenen Ladeerkennung Krone Smart Capacity Management hat der Trailerhersteller aus Werlte zur IAA TRANSPORTATION noch einmal überarbeitet. Eine weitere

digitale Innovation ist die autarke Telematikeinheit „Krone Smart Collect Solar“, die mit Hilfe von Solarenergie autark und wartungsfrei operiert. Ebenfalls neu: das Krone TPMS (Tyre Pressure Monitoring System), in das auch verschiedene TPMS-Sensoren integriert werden können.

Mit Blick auf den Automatisierungstrend schiebt Krone sein Konzeptfahrzeug Box Liner eLTU 50 Traction Automatic ins Rennen um Verladezeiten und -komfort. Das Einsatzgebiet sieht Krone in modernen Verladehäfen wie etwa dem Hamburger Hafen, auf dem bereits zunehmend automatisiert fahrende Containertransporter autark operieren. Der Clou des Box Liner

Automatic: die automatisierte Voreinstellung. Diese kann der Fahrer bequem und sicher auf Knopfdruck über die Fernbedienung aus dem Lkw-Fahrerhaus einleiten. Damit gehören alle bisher erforderlichen manuellen Tätigkeiten des Fahrers, um das Container-Chassis einzustellen, der Vergangenheit an – bei gleichzeitiger Erhöhung der Arbeitssicherheit und der Umschlaggeschwindigkeit.

Somit hat Krone zur IAA TRANSPORTATION ein Nachhaltigkeitspaket geschnürt, das ganz im Zeichen der „Mission beyond zero“ steht.

» Halle 27, Stand C40

IAA in Zahlen

68

Unternehmen aus

14

Ländern auf der IAA Startup Area

ANZEIGE

Jacobs Vehicle Systems

MEHR ALS MOTORBREMSEN
MORE THAN ENGINE BRAKES

Halle 22
Stand C11

Kögel stärkt multimodalen Verkehr

Vorstellung: Neben dem Mehrwertdienst-Angebot Kögel All-round, das Kunden volle Kostensicherheit ermöglichen soll, stehen Produkte im Fokus, welche die Attraktivität des multimodalen Transports steigern.

Kögel liefert den Kunden viel mehr als nur Auflieger und Anhänger. „Die Transportlösung von Kögel umfasst die ganze Bandbreite an Mehrwertdienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus der gezogenen Einheit – von der Fahrzeugbeschaffung bis zur Rücknahme des gebrauchten Fahrzeugs“, erklärte Kögel-CEO Christian Renners während der IAA TRANSPORTATION Pressekonferenz. Dieses Angebot bietet den Kunden enorme Vorteile und macht Kögel zu einem perfekten Partner der Transportbranche. Zu Kögel All-round gehören die unterschiedlichen Formen der Fahrzeugbeschaffung wie Finanzierungslösungen von Kögel Finance und die flexibel verfügbaren Trailer aus der Mietflotte von Kögel Rent bis hin zur Trailer-Telematik Kögel Telematics, welche wiederum die Basis für Full-Service-Verträge von Kögel bietet. Am Ende des Produktlebenszyklus in der Kundenflotte bietet Kögel Used die Rücknahme des Gebrauchtfahrzeugs an. Da alle diese Bausteine zu fixen monatlichen Gebühren erhältlich sind und die Rücknahmevereinbarungen schon während der Fahrzeugbeschaffung abgeschlossen werden können, erhält der Kunde demnach eine umfassende Kostensicherheit. Hinzu kommt das breite Angebot an Ersatzteilen in Premium-Qualität des Kögel After-Market-Bereichs, das dafür sorgt, dass der Restwert des Trailers optimal ist.

Davon abgesehen setzt Kögel gemäß des Slogans ‚Economy meets Ecology – Because we care‘ auf Transportlösungen, die sich besonders nachhaltig einsetzen lassen, Umwelt und Klima somit Vorteile bieten sowie den Kunden auch Kostenvorteile erschließen. Der bahnverladbare Curtainsider Kögel Light Plus Rail beispielsweise verbindet die ökonomischen und ökologischen Vorteile von Leichtbauaufliegern mit der Nutzung des Verkehrsträgers Schiene. Ein bahnverladbarer Auflieger ist schwerer als ein normaler Auflieger. Das ist den Verstärkungen für die Aufnahme des Fahrzeugs mit dem Kran geschuldet. Das höhere Eigengewicht verringert die Nutzlast des Trailers. Das führt zu einem höheren Spritverbrauch auf der Straße.

Insbesondere bei der Stabilität des leichten Spezialisten für den kombinierten Verkehr haben die Kögel Konstrukteure keine Kompromisse gemacht. Durch den Einsatz von hochfestem Stahl verringert sich das Eigengewicht des Kögel Cargo Rail von 6.350 kg weiter. Mit allen verfügbaren Light-Optionen ist der vollständig einsatzfähige

Light Plus Rail mit einem Eigengewicht ab 5.750 kg verfügbar.

Gewichtsvorteile

Mit dem MCS (Multi Container Stop) wiederum erleichtert Kögel die Aufnahme von Containern auf allen Wechselfahrgeräten und damit den Transport von Wechselbehältern auf der Straße. Durch MCS entfallen die herkömmlichen Containerverriegelungen im vorderen Bereich des Containerfahrgeräts. Die Ladungssicherung erfolgt dort ausschließlich über Formschluss. Der Kögel MCS ist intuitiv bedienbar und bietet neben dem leichten Handling zahlreiche weitere handfeste Vorteile für den Anwender. So hat Kögel das Gewicht der Frontpartie des Containerchassis durch den Kögel MCS reduziert. Zusätzlich zum Komfortgewinn durch die einfache Handhabung ergibt sich eine höhere Nutzlast. Die Zeit fürs Fixieren des Behälters halbiert sich laut Kögel.



Mit dem MCS (Multi Container Stop) erleichtert Kögel die Aufnahme von Containern deutlich. Gewichtsvorteil wird hier per Formschluss.

Weiterhin neu: Die Container-Fahrgeräten-Baureihen von Kögel basieren ab sofort auf einer neuen Chassis-Generation, von der bislang nur das multifunktionale Fahrgeräten Port 45 Triplex profitierte. Somit verfügen nun alle Containerchassis, die einen Auszug vorne haben, über den Kögel-eigenen, leicht-

gewichtigen und wartungsarmen Frontaus Schub. Durch diese Umstellung wiegen alle Modelle der Port-Baureihe künftig deutlich weniger. Der Gewichtsvorteil gegenüber den vorausgegangenen Ausführungen beträgt in Grundausrüstung zwischen 400 kg für die Modelle ausschließlich mit

Heckaus Schub (Simplex) und 700 kg für Modelle mit Front- und Heckaus Schub (Duplex).

» Halle 27, Stand F14

Erfolgsstory

1.402
Aussteller

aus
42
Ländern

ANZEIGE



E-MOBILITY IM EINSATZ

PERFEKTE LÖSUNG FÜR DIE CITY

Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit – diesen beiden Zielen misst Bona Deutschland zentrale Bedeutung zu und setzt seit Ende 2021 einen Scania Elektro-Lkw erfolgreich im Werkspendelverkehr ein.

Das Happy End vorweg: „Scania hat uns einen reibungslosen Einstieg in diese neue Technologie ermöglicht. Der Scania E-Lkw ist perfekt auf unsere Belange und unser Einsatzgebiet zugeschnitten“, so Dr. Thomas Brokamp, Geschäftsführer von Bona Deutschland. Die schwedische Muttergesellschaft produziert Produkte für die Verlegung, Renovierung, Reinigung und Pflege von Holzfußböden.

Bona Deutschland beschäftigt im hessischen Limburg rund 100 Mitarbeiter. Vier- bis fünfmal täglich müssen fertige Produkte von der Produktion in den knapp sechs Kilometer entfernten Standort für Lager und Distribution gebracht werden. Die Route führt mangels alternativer Strecken durch die Innenstadt von Limburg.

Leiser und sauberer City-Shuttle
Entschieden hat sich Bona für einen

Motorwagen der P-Baureihe mit einem Niedrigdach-Fahrerhaus. Der Dreiaxser geht mit neun Batteriepaketen mit einer Gesamtkapazität von 300 kWh und einer Reichweite von maximal 250 Kilometern an den Start. Bis zu 230 kW (312 PS) Nennleistung stellt das Triebwerk zur Verfügung. Exakt 21 Europaletten finden bei jeder Tour auf der Ladefläche Platz.

Eine Stunde Ladezeit
Die Ladestation betreibt Bona auf dem Gelände des Distributionszentrums in Eigenregie. Die Ladeleistung von 130 kW sorgt dafür, dass sich die Akkus bei 20 Prozent Kapazität in einer guten Stunde vollständig aufladen lassen. Ist mehr Reichweite gefragt, genügt ein Zwischenstopp von einer halben Stunde an der Ladesäule, um Energie für weitere 50 oder 60 Kilometer zu erhalten.

E-Mobility
made by
Scania –
das ist auch
was für Sie!

Überzeugen Sie sich selbst: auf der IAA Transportation vom 20. bis 25. September 2022 in Hannover. In Halle 12 Stand C 04 und auf dem Freigelände präsentiert Scania innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen.

Wir freuen uns, Sie auf der IAA Transportation begrüßen zu dürfen.



IAA »
TRANSPORTATION



GreenTech

BEV

BEV steht für Battery Electric Vehicle, also Fahrzeuge (Pkw, Lkw, Busse etc.), die ausschließlich mit Elektroenergie betrieben werden. Die in dem Fahrzeug verbaute Batterie dient in der Regel als Akku und lässt sich an Ladesäulen aufladen. Zusätzlich kann die Energierückgewinnung durch Rekuperation erfolgen. Beim Bremsen oder Bergabfahrten fungiert der Elektromotor als Generator. Die gewonnene elektrische Energie wird dann in der Fahrbatterie gespeichert bzw. genutzt. Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb werden vorwiegend im regionalen Verkehr und bei mittleren Entfernungen eingesetzt. Bei lokal emissionsfreiem Betrieb eignen sie sich besonders für den Einsatz als Lieferfahrzeuge, im kommunalwirtschaftlichen Bereich oder im ÖPNV.

die Fakten

- Fahrzeug:** Scania 25 P
- Einsatzart:** Werksverkehr (zwei Standorte)
- Aufbau:** Kofferaufbau mit Ladebordwand
- Nutzlast:** max. 8.150 kg
- Tägliche Fahrstrecke:** 50 bis 60 km
- Lademöglichkeit am Zielort:** ja



SCANIA

DAIMLER TRUCK STEHT UNTER STROM

Auftakt nach Maß: Während der Media Night am Vorabend der IAA Transportation enthüllte Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks, den eActros Long Haul – das Highlight des IAA Transportation Auftritts. Rund 500 Kilometer soll der batterieelektrisch angetriebene schwere Lkw mit einer Batterieladung lokal emissionsfrei zurücklegen können. Zudem ist der Schwer-Lkw schon fit fürs Hochleistungsladen. Schon 2024 können sich die Kunden davon selbst überzeugen. Dann soll der eActros LongHaul serienreif sein. „Wir bauen unser Portfolio batterieelektrischer Lkw kontinuierlich aus. Dabei fokussieren wir uns auf klare Vorteile für unsere Kunden. Die Fahrzeuge sind von Anfang an auf Elektromobilität ausgelegt und ermöglichen ein besseres Fahrerlebnis sowie eine höhere Energieeffizienz und Langlebigkeit“, erklärte Rådström. Das Lkw-Angebot von Daimler Truck für den CO₂-neutralen Transport umfasst noch weitere Glanzlichter. Darunter der batterieelektrische Mercedes-Benz eActros 300 in der Variante als Sattelzugmaschine für den schweren Verteilerverkehr. Zudem kündigte Rådström den batterieelektrischen Mercedes-Benz eAtego fürs mittelschwere Segment an. Als weiteres Highlight präsentiert der Hersteller den leichten batterieelektrischen FUSO Next Generation eCanter. Dann steht dem Ziel, bereits 2030 im Fahrbetrieb CO₂-neutrale Nutzfahrzeuge bis zu 60 Prozent der Verkäufe von Daimler Truck in den EU30-Märkten zu verkaufen, nichts im Wege.

» Halle 20, Stand A40



Erster seiner Art

Ford Trucks hat seinen ersten vollelektrischen Lkw enthüllt, der als 18- und 26-Tonner konzipiert ist. Bis 2040 will die Marke nur noch emissionsfreie Trucks verkaufen, schon 2030 sollen 50 Prozent der Verkäufe auf derartige Antriebe entfallen.

» Halle H21, Stand A10

Der zweite Streich

Kaum im Markt gestartet, rollt die Wasserstoff-Lkw-Marke Enginius bereits das zweite Modell ins Rampenlicht. Das neue Produkt – der Citypower auf Basis des Mercedes Atego – kommt auf eine Reichweite von rund 500 Kilometern, bei einer Tankzeit von circa einer halben Stunde.

» Halle H20, Stand A18



Dreifach genial

Kippertechnik die begeistert: Meiller hat sein komplettes Kipperprogramm neu aufgelegt. Die Trigenius-Generation ist nicht nur besonders leicht, der modulare Aufbau ermöglicht zudem einen hohen Individualisierungsgrad.

» Pavillon P32, Stand A01

Spiegelsystem von morgen

Aerodynamisch günstig und mit Sicherheitsbonus: Der von Mekra Lang-Gruppe entwickelte Stadtbusspiegel kann unterhalb von zwei Metern Höhe montiert werden. Bei Kollision klappt er weg. Diese und weitere innovative Spiegelsysteme für Nutzfahrzeuge gibt es hier:

» Halle H21, Stand A22



ANZEIGE

ERLEBEN SIE DIE

GOODYEAR TOTAL MOBILITY

— LÖSUNGEN AUF DER IAA TRANSPORTATION

Besuchen Sie GOODYEAR in der Halle H21 am Stand A70

DRIVE RESULTS



Entdecken Sie, wie Goodyear die Zukunft des effizienten und nachhaltigen Transports gestaltet.

Informieren Sie sich über unser Goodyear Total Mobility-Angebot: eine maßgeschneiderte Kombination aus Reifen, digitalen Lösungen, Flottenmanagement und zuverlässigem Service aus einer Hand.

Erfahren Sie, wie Ihre Flotte effizienter, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger wird.



Elektrisch unterwegs

Der Ride-Sharing-Anbieter MOIA, ein eigenständiges Unternehmen des Volkswagen-Konzerns, ist auf der IAA TRANSPORTATION allgegenwärtig. Die vollelektrischen Fahrzeuge fungieren auf dem Messegelände als Presse-Shuttle. Gerade, weil sie so flüsterleise über die Messewege gleiten, sind sie so komfortabel und bei Journalisten und auch anderen Besuchern als Shuttle so begehrt.

H2-Truck made in Germany

Einer der ersten serienreifen Wasserstoff-Lkw kommt aus Deutschland – der PH2P von Paul Nutzfahrzeuge ist Teil eines Pay-per-Use-Gesamtkonzepts hinter dem Shell und der Tankstellenbetreiber Maier Korduletsch stehen.

» Freigelände, Stand K66



Automobil-Know-how für das Pedelec

Automobil-Zulieferer Mubea hat mit Mubea U-Mobility sein Automotive-Know-how auf die Anforderungen der Logistik für die letzte Meile übertragen und ein vierrädriges Pedelec entwickelt, das sich im Hinblick auf Robustheit, Design, Ergonomie, Ladevolumen und Zuladung vom Wettbewerb differenziert. Bei bis zu 200 Kilogramm Zuladung schafft das Fahrzeug rund 100 Kilometer.

» Freigelände, Stand CB10



Große Gefühle

VW-Nutzfahrzeuge-CEO Carsten Intra ist seine Begeisterung ins Gesicht geschrieben. Zur Pressekonferenz erzählt er von seinen Erlebnissen mit dem VW ID. Buzz, nennt ihn einen Sympathieträger: „Wo wir vorfahren, löst dieses Produkt Begeisterung aus. Für uns ist der Elektro-Bulli ein echter Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft.“

» Halle H12, Stand C05

Leichtgewicht für harte Einsätze

Beim neuentwickelten Stahlrundmuldenkipper S.KI haben die Ingenieure von Schmitz Cargobull rund 230 Kilogramm mehr Nutzlast aus dem Baustellenfahrzeug herausgekitzelt.

» Halle H27, Stand F26



ANZEIGE

DER ANTRIEB FÜR IHR GESCHÄFT

fleetcare

Bridgestone Europe NV/SA
www.bridgestone.de

IAA »
TRANSPORTATION

Stand C60, Halle H12
auf der IAA 2022

BRIDGESTONE
Solutions for your journey

Selbst ist der Truck

Iveco: Wenn es nach Iveco geht, fährt der Lkw der Zukunft nicht nur elektrisch – sondern auch teil- bis vollautonom. Gemeinsam mit Plus hat der Lkw-Bauer entsprechende Tests auf abgeschlossenen Arealen bereits absolviert. Jetzt geht's auf die Straße.

Gemeinsam mit dem im Silicon Valley beheimateten Tech-Unternehmen Plus geht Iveco auch in Bezug auf autonome Lkw den nächsten Schritt: Die Integration des PlusDrive-Systems in den S-Way haben die Partner abgeschlossen, Tests auf abgesperrten Strecken sind erfolgreich absolviert. Ein entsprechender S-Way mit autonomen Fahrfunktionen auf SAE-Level 4 steht auf dem Iveco-Stand im Rampenlicht.

Auf dem Weg zur industriellen Produktion von teil- und vollautonomen Lkw steht nach der IAA TRANSPORTATION jetzt die Erprobung der Technologie auf öffentlichen Straßen in Europa an. Deutschland, Italien, Österreich und die Schweiz stehen auf dem Plan. Die unterschiedlichen Straßenzustände, das wechselnde Wetter und die realen Fahrzenarien im Verkehr sollen dazu beitragen, die Fähigkeiten und Funktio-

nen der Technologie zu erweitern. Zur Sicherheit wird dabei zunächst allerdings noch ein menschlicher Back-up-Fahrer hinter dem Steuer sitzen.

Marco Liccardo, Chief Technology & Digital Officer der Iveco Group, zeigt sich überzeugt: Das Pilotprojekt mit Plus beschleunigt die Fortschritte auf dem Weg zu einem zunehmend automatisierten Lkw. „Dank unserer umfangreichen praktischen Erfahrung bei der Bereitstellung autonomer Fahrtechnologie für Kunden und Partner konnten wir sicher, kooperativ und schnell von der initialen Projektphase zur Erprobung auf öffentlichen Straßen übergehen. Kombiniert mit dem Fertigungs-Know-how der Iveco-Gruppe bildet das eine starke Partnerschaft“, ergänzt Shawn Kerrigan, Mitgründer und COO von Plus.

» Halle 24, Stand A01



Iveco und Plus haben die ersten Tests mit S-Way samt PlusDrive-System abgeschlossen – jetzt steht die Erprobung auf öffentlichen Straßen an.

Ready for Take-off

Nikola: Iveco-Partner Nikola nimmt Europa in den Fokus: Die europäische Batterie-Variante des Tre ist ab sofort bestellbar, die Beta-Version des Brennstoffzellen-Bruders mit eigenständigem Design enthüllt.

Gleich zwei Modelle des Nikola-Flaggschiffs Tre buhlen auf dem Iveco-Stand um die Aufmerksamkeit der Besucher – der Tre BEV mit batterieelektrischem Antrieb und der Tre FCEV, die Variante mit Brennstoffzelle also. Beide Ausstellungsstücke sind auf die Märkte in Europa zugeschnitten, viel augenscheinlicher aber noch sind beide Modelle tatsächlich eigenständig gestaltet.

Das Design des Tre BEV war schon bekannt und ist angelehnt an den Iveco S-Way. Der Tre FCEV aber kommt mit einer neuen Fahrerkabine mit clean gehaltener Kühlermaske, noch schärfer gezeichneten Scheinwerfern und vor allen Dingen einer viel weiter



ckenverkehr und schaffen für unsere Kunden klare Wettbewerbsvorteile.“

Die batterieelektrische Europa-Variante des Nikola Tre ist dazu „Made in Germany“. Er läuft unter der Regie des Nikola Iveco Europe Joint Venture in einem eigenen Werk in Ulm vom Band, das bereits 2021 offiziell eingeweiht wurde. Dank eines Radstands von knapp über vier Metern ist an der 4x2-Sattelzugmaschine Platz für neun Batteriepakete

mit einer Gesamtkapazität von 738 kWh. Sind die Akkus voll, sollen bis zu 530 Kilometer am Stück bewältigt werden können. Im Anschluss kann der Tre BEV an der Ladesäule mit 350 kW versorgt werden, von 10 bis 90 Prozent Ladestand vergehen damit rund 100 Minuten. Egal ob Batterie oder Brennstoffzelle: Für den Vortrieb des Tre sorgt in jedem Fall eine E-Achse von FPT Industrial. Sie punktet mit einer Dauerleistung von 480 kW. Wie sich das dann im Truck anfühlt, können Besucher der IAA TRANSPORTATION über die von Nikola angebotenen Mitfahrten erleben. Sicher eine Tour wert.

Weltpremiere für den Nikola Tre mit Brennstoffzelle in Europa-Ausführung.

» Halle 24, Stand A01

ANZEIGE



MEKRA Lang
THE DIGITAL MIRROR COMPANY

Since 2019 in series with innovative and proven technology.



VISIT US AT H21/ A22

We look forward to welcoming you.

MEKRA Lang - passion for excellence.

nach hinten gezogenen Seitenverkleidung, hinter der die Wasserstoff-Tanks Platz finden. Den Radstand des 6x2 mit gelenkter Nachlaufachse gibt Nikola mit 3,92 Metern an, in Sachen Tankvolumen ist von 70 Kilogramm die Rede. Das soll reichen für eine Reichweite von bis zu 800 Kilometern, ein echtes Statement. Danach geht's für die FCEV-Fahrer naturgemäß nicht an die Ladesäule, sondern an die Wasserstoff-Tankstelle – und das nur für einen kurzen Slot. In unter 20 Minuten sollen die leeren 700-bar-Speicher wieder komplett aufgefüllt sein. Für Nikola Grund genug, den „Elektroantrieb für Langstreckenfahrten“ mit der Markteinführung in der zweiten Jahreshälfte 2023 in Nordamerika und im ersten Halbjahr 2024 in Europa zur Realität zu erklären.

„Die emissionsfreien Nikola Tre Lkw – sowohl die batterie-

elektrische wie auch die Brennstoffzellen-elektrischen Version – sind echte Game-Changer im gewerblichen Lkw-Transport“, sagt Michael Lohscheller, Präsident der Nikola Corporation. Sie seien in puncto Leistung und Fahrerlebnis selbst bei den härtesten und schwersten Einsätzen ihren Diesel-Kon-

ANZEIGE



kurrenten ebenbürtig. „Sie bieten betriebswirtschaftlich und finanziell tragfähige emissionsfreie Transportlösungen im Regional- und Langstre-



Michael Lohscheller
Präsident der Nikola Corporation

LOADING THE FUTURE

Visit our stand at HALL 21 - A10 to meet Ford Trucks' future technologies and vehicles.

www.fordtrucksglobal.com

GENERATION-F



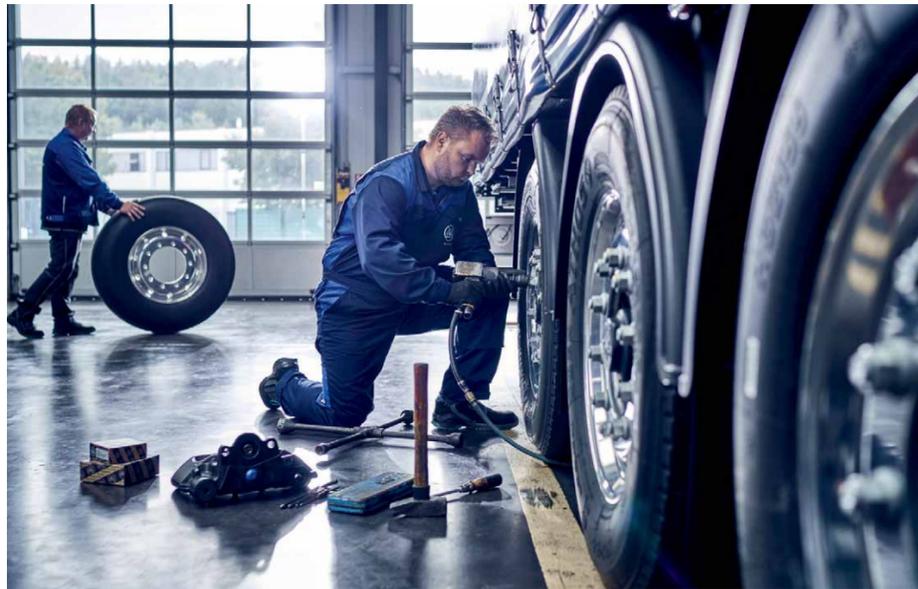
Sharing the load

Fahrzeuge intelligent warten

Digitale Fahrzeugakte: idem telematics hat ins Portal Cargofleet 3 einen umfangreichen Wartungskalender implementiert. Dieser erinnert sogar an Termine. Und die Anwender können sich auf noch mehr Highlights freuen.

Der Lösungsanbieter idem telematics (Halle H26, Stand A30) hat das Cloud-basierte Transporttelematik-Portal Cargofleet 3 um ein intelligentes Wartungsmanagement für Trailer, Vans, Wechselbrücken sowie Zugmaschinen erweitert. Das System führt einen Wartungskalender, erinnert an anstehende Termine per E-Mail und erfasst Wartungsarbeiten in einer digitalen Fahrzeugakte.

Neben der manuellen Eingabe von Prüf- und Wartungsinformationen ermöglicht idem telematics, die vom Fahrzeug- oder Komponentenhersteller digital zur Verfügung gestellten Wartungsinformationen über entsprechende Schnittstellen ins Portal zu integrieren: Dann genügt die Eingabe der FIN oder der Komponentenummer, um sämtliche Daten sekundenschnell in Cargofleet 3 einzu-



Informationen zur Wartung können per Schnittstelle ins Portal von idem telematics einfließen.

pflügen. Den Anfang macht die BPW Gruppe, die bereits zum Start des Dienstes ab Herbst sämtliche Wartungspläne für das Neun-Tonnen-Achsaggregatprogramm und Fahrwerkskomponenten zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus ermöglicht Cargofleet 3 erstmals ein tour- und auftragsbezogenes Datenmanagement. Tourdaten können dabei entweder direkt im Portal eingegeben oder auch von einem externen TMS übernommen werden. Basierend auf den Touren kann der Spediteur die operative Überwachung des Transports durchführen und Daten gezielt an den Verlager oder andere Partner weiterleiten – bis hin zur laufend

aktualisierten voraussichtlichen Ankunftszeit (ETA) und individuell ausgewählten Tracking-Informationen. Auch

ANZEIGE



JETZT IM KRAVAG TRUCK PARKING NETZWERK MITMACHEN UND LKW-PARKPLÄTZE PER APP & WEB-APP RESERVIEREN.



HALLE 20, STARTUP-AREA, STAND 2041

Temperatur-Reports oder Verbrauchsberechnungen können ausgewertet und weitergeleitet werden.

» Halle 26, Stand A30

Trailer-Kapazität ausnutzen und sparen

Künstliche Intelligenz: Continental setzt bei der App-Lösung Trailer Capacity Management auf Künstliche Intelligenz (KI). Mittels Smartphone lässt sich die Auslastung auf einfachem Weg erhöhen. Welche Vorteile es sonst mit sich bringt, lesen Sie hier.

Continental sorgt mit seiner Lösung Trailer Capacity Management für eine bessere Auslastung der Lkw. Das Unternehmen hat dazu eine auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierte Lösung für die Erfassung der verfügbaren Ladefläche in Lkw, Sattelaufhängern und Anhängern entwickelt.

Die Auslastung der Fahrzeuge ist in der Transportlogistik nach wie vor ein neuralgisches Thema. Mithilfe einer App nimmt sich Continental dieser Herausforderung an. „Trailer Capacity Management“ heißt das Stichwort. Die Nutzung der Lösung ist für Lkw-Fahrer, Rampen-Mitarbeiter und Disponent sehr einfach: Mithilfe des Smartphones macht der Fahrer nach der Ladungssicherung ein Bild von der Ladefläche im Lkw-Laderaum, Anhänger oder Sattelaufhängern. Dieses Bild wird in die Continental-Cloud

hochgeladen, wo die eigentliche Denkarbeit stattfindet, also das Errechnen des zur Verfügung stehenden Laderaumes durch den von Continental entwickelten KI-Algorithmus. Falls der

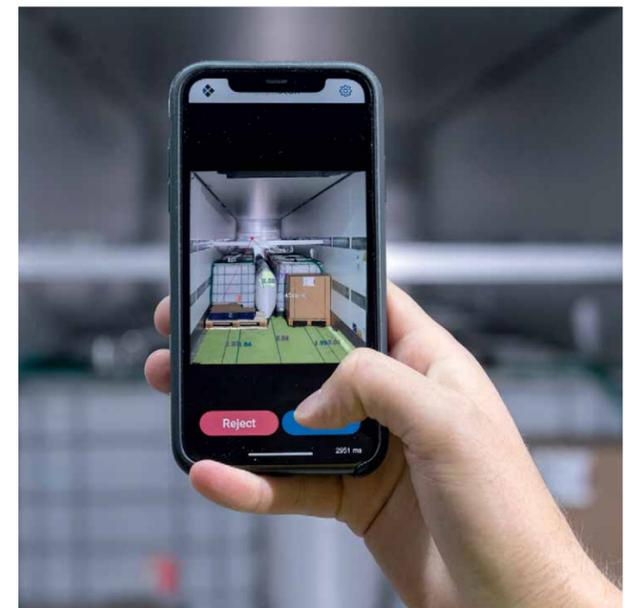
Anschließend können die Daten an die Dispositions-Software weitergeleitet werden. Insgesamt dauert dieser Prozess bei guter Konnektivität nur wenige Sekunden, heißt es seitens Continental. Gemeinsam mit den Daten zum verfügbaren Gewicht, die der Disponent beispielsweise mithilfe des VDO Links aus dem intelligenten Tachographen oder mittels klassischer Telematik-Systeme von der FMS-Schnittstelle erhält, kann er so zusätzliche Ladung optimal koordinieren.

„Damit hat der Disponent präzise und verlässliche Daten zur Ladung in seinem System, die nicht nur auf einer Schätzung beruhen. Die Laderaumkapazität kann der Disponent dann bei Frachtbörsen anbieten oder bei

größeren Flotten auch intern verteilen“, sagt Jörg Lütznier, Leiter des Innovationsmanagements im Geschäftsbereich Smart Mobility und verantwortlich für die Entwicklung der Lösung. Technologisch basiert die darin verwendete KI auf der jahrelangen Erfahrung, aus zahlreichen Projekten rund um die Fahrerassistenz und das autonome Fahren.

Für Dr. Ismail Dagli, Leiter des Geschäftsfelds Smart Mobility bei Continental, leistet die App-Lösung aber auch einen wichtigen Beitrag zu mehr Ökologie im Transportwesen: „Mit unserer Lösung unterstützen wir die Flottenmanager nicht nur dabei, ihre Transportkapazitäten optimal auszulasten und damit ihre Flotte effizienter zu machen. Indem Flotten Treibstoff und CO₂ einsparen, können sie zudem einen aktiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der Logistik leisten.“

» Halle 12, Stand C29



Die Laderaum-Erkennung von Continental funktioniert mit jedem Smartphone per App.



Lkw-Fahrer diese Informationen vor dem Upload in die Cloud noch manuell bearbeiten oder zusätzliche Informationen hinzufügen möchte, ist dies ebenfalls möglich.

Mehr Sicherheit und Kosteneffizienz

Flottenmanagement: Reifenspezialist Bridgestone nimmt die Betriebskosten mit Fleetcare, Trailercare und Fuelcare in den Fokus. Da ergeben sich nicht nur hinsichtlich der Sicherheit weitere Vorteile für die Kunden.

Bridgestone bietet mit Fleetcare eine integrierte Reifen- und Flottenmanagement-Lösung an. Mithilfe bewährter Technologien könne Fleetcare, das auch auf das Know-how der Bridgestone-Telematiktochter Webfleet Solutions zurückgreift, an die individuellen Bedürfnisse jeder Flotte angepasst werden. Ziel ist es, die Gesamtbetriebskosten zu reduzieren, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und Zeit einzusparen. Gleichzeitig soll die Sicherheit maximiert und ein Beitrag im Bereich Nachhaltigkeit geleistet werden. Als Teil des Fleetcare-Angebots stellt der Reifenspezialist auch seine neue Spezial- und Standardlösung für kleine und mittelgroße Lkw- und Bus-Flotten sowie gewerbliche Transporter- und Pkw-Flotten vor. Bei Fuelcare geht es um den Kraftstoffverbrauch. Dazu gehört die da-

tengesteuerte Reifenkonfiguration für jedes Fahrzeug, die Überwachung des Fahrstils, die Reduzierung der Kilometerleistung dank professioneller Navigation sowie die detaillierte Kraftstoffüberwachung und -analyse.

Mit Trailercare hat Bridgestone nun eine Komplettlösung für die Verwaltung von Anhängern auf der Grundlage des Kilometerstandes mit GPS-Position und Bewegungsstatus sowie Sofortwarnungen (Diebstahlprävention) und Wartungsbenachrichtigungen im Programm. Ebenso umfasst Trailercare Berichte über die Nutzung des Fahrzeugs, Reifenmanagement auf der Grundlage von Kilometerstand und Standort sowie die Möglichkeit, ein Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) für Anhänger hinzuzufügen.

» Halle 12, Stand C60



Mehr als Reifen: Bridgestone bietet ein umfassendes Produktportfolio für Fahrzeugflotten.

Impressum

Herausgeber

Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), Behrenstr. 35, 10117 Berlin

Verantwortlich für den Herausgeber
Dr. Lutz Meyer

Verlag

EuroTransportMedia
Verlags- und Veranstaltungs-GmbH,
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart

Geschäftsführung:

Bert Brandenburg, Oliver Trost

Redaktion

Markus Bauer, Annett Boblenz, Jana Bronsch-Chassard (Stv. CR), Julian Hoffmann, Carsten Nallingner, Matthias Rathmann, Moritz Krause (VDA), Thomas Rosenberger (CR), Georg Weinand, Knut Zimmer, Annika Zuske (CvD)

Grafik

Frank Haug, Florence Frieser, Oswin Zebrowski

Kontakt

iaa-aktuell@etm.de

Erscheinungsweise

7 Ausgaben, 12. Aug. 22;
20. Sept. – 25. Sept. 2022

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

Setra in neuem Glanz

Reisebus: Die Corona-Krise und andere wirtschaftliche Unwägbarkeiten haben den Start der neuen 500er Setra-Baureihe lange hinausgezögert. Jetzt endlich ist es soweit – und das Warten hat sich durchaus gelohnt.



Der 500er Setra mit frischer Optik und technischen Innovationen.

Die neue 500er Setra-Baureihe ist enthüllt – mitsamt eines aufgefrischten Familiengesichts, das die Comfort-Class näher an die Top-Class rückt. Eines der Highlights: die Scheinwerfer mit Voll-LED-Technik. „Schon aus der Entfernung wird ein Setra jetzt als Setra erkannt werden“, erklärt Daimler Buses-Chefdesigner Stefan S. Handt. Das gilt auch

für die Flanke der Reisebusse mit neuem Charakterelement. Bei der Comfort-Class ersetzt es das bisherige Marken-Element, bei der Top-Class ist es gänzlich neu und kontrastiert mit der „La Linea“ oberhalb der Fenster.

Unter der Karosserie kündigen sich die eigentlichen Weiterentwicklungen an, die aus der Baureihe 500 den modernsten Reisebus der Welt machen sollen. Auf Basis der Elektronikstruktur B2E+ halten potente Assistenten Einzug, zwei beeindruckende Beispiele: der Active Drive Assist 2 (ADA 2), eine Kombination von mehreren Systemen, die den Fahrer beim Abstand- und Spurhalten aktiv unterstützt. Und der Notbremsassistent Active Brake Assist 5 (ABA 5), er kann auch auf Fußgänger bremsen. Neu ist auch das 360-Grad-System: Mit vier Kameras erfasst es die Umgebung und erzeugt so eine Rundumsicht auf einem Monitor an der A-Säule. Selbstverständlich gibt's dazu auch ein Vernetzungs-Paket mit Omniplus-On-Telematik, CTP-Modul und prädiktiver Wartung via Uptime pro.

Für mehr Komfort sorgt die Coach-Infotainment-Serie

von Bosch. Der Fahrer kann hier mehr digitale Medien einspeisen und profitiert von der integrierten Navigation. Die Bedienung ist variabel: Touchbedienung auf dem Monitor, Tastatur auf der Mittelkonsole und hochentwickelte Sprachbedienung. Dazu gibt's Keyless-Start. Bei betätigtem Bremspedal genügt der Druck auf den Starterknopf links vom Lenkrad, Setra-typisch eben.

Sparsam unterwegs

Der Fahrgastraum wird mit Trennwänden und Service-Sets aufgewertet, die Palette an Sitzen reicht bis hinauf zum luxuriösen Ambassador. Außerdem dürfen sich Passagiere über klappbare Bosch-Monitore mit Full-HD-Auflösung freuen, durch einen dünneren Rand ist deren Bildschirmdiagonale auf 21,5 Zoll angewachsen.

In Sachen Motorisierung wiederum bleibt alles beim Alten: Der OM 470 mit 10,7 Liter Hubraum kommt in der Comfort-Class zum Einsatz. Ab 1.100 Touren stehen bei diesem Aggregat 2.100 Nm zur Verfügung, die Spitzenvariante erreicht 335 kW. Die schwerere Top-Class wird vom OM 471 mit 12,8 Litern Hubraum be-



Platznehmen im hochwertigen Fahrgastraum der neuen 500er Setra-Baureihe.

feuert und leistet 350 / 375 kW respektive 2.300 / 2.500 Nm. Alle Motoren vertragen Biodiesel und HVO, irgendwann auch synthetische Kraftstoffe – wenn denn verfügbar. Auch zur Elektrifizierungs-Strategie von Daimler Buses gibt es News: Ab 2025 soll der erste vollelektrische Überlandbus auf den Markt kommen, bis Ende des Jahrzehnts flankiert von einem rein elektrischen Reisebus.

Bis dahin sparen in der 500er Setra-Baureihe nicht zuletzt die Bits und Bytes: Der weiterentwickelte Tempomat PPC integriert eine an die Topografie angepasste Fahr-

weise in die Schaltautomatik und ermöglicht in Verbindung mit der präzise abgestimmten Schaltstrategie spürbare Kraftstoffeinsparungen. Beschränkte sich das Einsatzgebiet von PPC bisher auf Autobahnen, sind dazu jetzt die Daten von mehr als 95 Prozent der Fern- und Überlandstraßen in Europa hinterlegt.

Auf der IAA TRANSPORTATION steht die neue 500er-Baureihe für Mitfahrten zur Verfügung – aber nur noch heute. Die Anmeldung erfolgt am Mercedes-Benz Truck-Stand in Halle 19/20.

» Halle 19/20, Stand A40

GreenTech

Mobility Hubs

Mobility Hubs bezeichnen Orte, an denen verschiedene Verkehrsmittel und Mobilitätsservices räumlich zusammenkommen und den Nutzern zur Verfügung stehen. An solchen Mobilitätsstationen befinden sich beispielsweise öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing-Autos, Ladestationen für E-Fahrzeuge, Fahrräder, Lastenräder, E-Scooter, Taxis, Shuttles sowie – in Zukunft möglicherweise auch – Drohnen oder Flugtaxis. Reisenden soll der Umstieg auf alternative Verkehrsmittel erleichtert und die Mobilität nachhaltiger und flexibler gestaltet werden. Im Idealfall sind die verschiedenen Mobilitätsangebote aufeinander abgestimmt und können individuell miteinander verknüpft werden. Dazu gehört beispielsweise ein vereinfachtes Bezahl- und Buchungssystem.

ANZEIGE

The impossible is now possible

Trucks for a carbon-neutral transport



Trefft uns am ENGINIUS-Stand: H20 | A18.

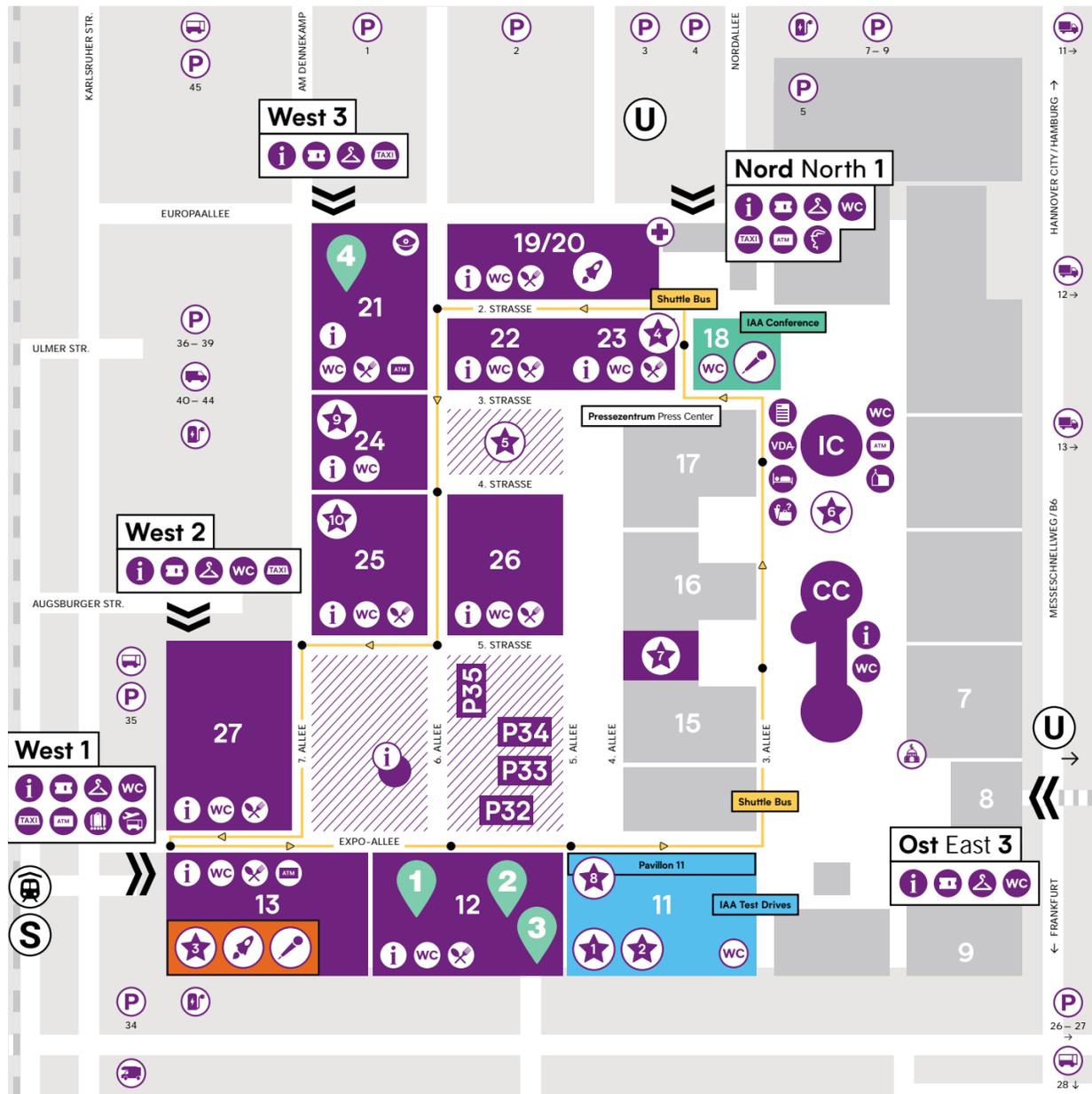
IAA
TRANSPORTATION

Oder fahrt einen BLUEPOWER: Daily Test Drive Area, Check-in Halle 11

ENGINIUS
FAUN GROUP

www.ENGINIUS.de





IAA in Zahlen

Über
260
Aussteller von
Aufbauten
und Anhängern
und fast
600
Zulieferer

Geländeplan Site map

Legende Legend			
	IAA Conference		Gepäck-Pre-Check-in & -Transfer Baggage pre-check-in & transfer
	IAA Last Mile Area, IAA Startup Area, Industry Forum		Kirchen-Centrum Church Center
	IAA Test Drives		Ladestelle für e-Fahrzeuge eVehicle charging station
	Eingang Entrance		Muslimischer Gebetsraum Muslim prayer room
	Freigelände (FG) Open-Air Section (OS)		Parkfläche Parking area
	Halle Hall		Parkplatz Bus Bus parking
	Hermesturm		Parkplatz Caravan Caravan parking
	Convention Center		Parkplatz Lkw Truck parking
	Informations-Centrum Information Center		Parkplatz Transporter Van parking
	Bahnhof Train station		Polizei Police
	Copy Shop		S-Bahn Suburban train station
	Deutsche Messe Verwaltung Administration		Taxi
	Erste Hilfe First aid		Ticket Counter Ticket counter
	Flughafen Shuttle Airport Shuttle		U-Bahn Subway
	Food Station		Verband der Automobilindustrie e.V. German Association of the Automotive Industry
	Fundbüro Lost & Found		Zimmervermittlung Accommodation Service
	Garderobe Cloakroom		
	Geldautomat ATM		

Sonderaktivitäten Special activities			
	IAA Test Drives		Oldtimer & US-Trucks Classic Cars & US Trucks
	IAA Plug & Play Campus		Automania
	IAA Last Mile Area		Hydrogen Area
	IAA Bus Area		Telematics Area
	IAA Cargobike Parcours		Bühne Stage
	IAA Guided Tours		IAA Startup Area

Produktgruppen
Product groups

- Lastkraftwagen / Sattelzugmaschinen Trucks / Truck tractors:**
H 12, 19/20, 21, 24, FG / OS
- Leichte Nutzkraftwagen bis zu 3,5t (Lieferwagen / Transporter)**
Light commercial vehicles up to 3.5 tons (delivery vans): H 12, 13, 24, FG / OS
- Omnibusse, Minibusse Buses, minibuses:**
H 12, 23, FG / OS
- Sonderkraftwagen Special motor vehicles:**
H 12, 13, 19/20, 21, 24, FG / OS
- Anhänger, Aufbauten und Behälter**
Trailers, bodies and containers: H 25, 27, P32, P34, P35, FG / OS
- Fahrzeuginrichtungen und -ausstattungen**
Vehicle interior - fixtures and equipment: H 13
- Zulieferer: Teile und Zubehör, Vorerzeugnisse**
Suppliers: Parts and accessories; partly finished products:
H 12, 13, 19/20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, FG / OS
- Digitale Dienste und Transportlogistik**
Digital services and transport logistics: H 13, 25
- Instandsetzung, Pflege und Wartung (Werkstattausrüstung)**
Servicing, repair and maintenance (repair shop installation): H 13
- Online-Medien und Verlagserzeugnisse**
Online media and technical publications: H 12, 13, 27, FG / OS
- Organisationen, Unternehmen und Behörden**
Organizations, corporations and authorities: H 12, 13, 21, 25, 27, FG / OS
- Dienstleistungen, u.a. IT- und internetspezifische Leistungen:**
Services, i.a. IT and internet specific services: H 12, 13, 21, 25, 27, FG / OS
- Infrastrukturanbieter Infrastructure providers:**
H 12, 13, 19/20, 21, 22, 23, 24, 26, FG / OS
- Systeme und Themen für automatisiertes und autonomes Fahren**
Systems and themes for automated and autonomous driving:
H 12, 13, 19/20, 24



Scania stellt ein ganzes Portfolio an E-Modellen aus: Neben dem Stadtbus Citywide und zwei City-Lkw ist das Highlight die E-Zugmaschine für regionale Einsätze.

Scania presents a whole portfolio of e-models: In addition to the Citywide city bus and two city trucks, the highlight is the e-tractor for regional operations.

» Hall H12, Stand C04



Mit Fleetcare Go Plan präsentiert Bridgestone eine integrierte Lösung, die neben Premiumreifen auch die Fahrzeugwartung und Telematiklösungen beinhaltet.

With Fleetcare Go Plan, Bridgestone presents an integrated solution that includes premium tires as well as vehicle maintenance and telematics solutions.

» Hall H12, Stand C60



Sachverständigenkompetenz für die Nutzfahrzeugbranche – das vermittelt Dekra den Besuchern der IAA TRANSPORTATION.

Expert competence for the commercial vehicle industry - this is what Dekra conveys to visitors of the IAA TRANSPORTATION.

» Hall H12, Stand C49



Ein innovativer Lkw-Reifen, der zu 63 Prozent aus nachhaltigen Materialien besteht und trotzdem das Effizienz-Label A trägt – damit kann nur Goodyear aufwarten.

An innovative truck tire that is made of 63 percent sustainable materials and still carries the A efficiency label - only Goodyear can come up with that.

» Hall H21, Stand A70

Besuch uns!
Freigelände/S43

Truckstyling
und Zubehör

#hsschoch
hs-schoch.de

HS Schoch
ON FIRE!

Wir brennen fürs Truckstyling!

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Ein Angebot der HS-Schoch* GmbH, ein Unternehmen der HS-Schoch* Gruppe.

ANZEIGE

» MAIN STAGE (HALL 18)

10.00 – 11.00 am	Eröffnungsveranstaltung / Opening Ceremony Hildegard Müller (President, VDA), Belit Onay (Mayor and CEO of the City of Hanover), Stephan Weil (Minister President of Lower Saxony) - only invited guests	GER
11.15 – 11.30 am	Keynote: Electrifying Commercial Vehicles Alexander Vlaskamp (CEO, MAN Truck & Bus)	EN
11.30 – 11.45 am	Keynote Bernd Althusmann (Minister for Economy, Labour, Transport and Digitisation)	GER EN
11.45 am – 12.00 pm	Keynote: Powertrains for Heavy Duty Transport – Batteries, Hydrogen, Bio-fuels Dr. Gerrit Marx (CEO, Iveco Group)	EN
1.00 pm – 1:15 pm	Keynote Martin Daium (CEO, Daimler Truck)	EN
1.15 – 1.30 pm	Keynote: Boosting efficiency through innovations Andreas Schmitz (CEO, Schmitz Cargobull)	EN
1.30 – 1.45 pm	Keynote Travis Katz (CEO, BrightDrop)	EN
2.00 – 2.45 pm	Discussion Freight Forwarder – between near future Challenges and long term strategies (curated by DSLV) Dr. Gregor Wiche (CTO, Voith Turbo), Essa Al-Saleh (CEO, Volta Trucks), Matthias Zink (CEO Automotive Technologies, Schaeffler), Mod.: Andy Salter (Managing Editor, UK Transport Press)	EN
3.00 – 3.20 pm	Keynote Ericsson (Day Sponsor) Johannes Schygge (Head of Automotive Marketing)	EN
3.30 – 3.45 pm	Keynote Dr. Stefan Binnewies (COO, Bernard Krone Holding SE & Co.KG)	EN
3.45 – 4.00 pm	Keynote Anja van Niersen (CEO, CV Charging Europe)	EN

4.00 – 4.15 pm	Keynote Michael Lohscheller (President, Nikola Motor)	EN
4.30 – 5.15 pm	Discussion: Hydrogen and/or Electrification - The Future of Transportation Dr. Gregor Wiche (CTO Voith Turbo), Essa Al-Saleh (CEO Volta Trucks), Matthias Zink (CEO Automotive Technologies)	EN
5.30 – 5.45 pm	Keynote Jürgen Häusser (Vice President Product Management Commercial Vehicle & Off-Road, Robert Bosch GmbH)	EN

» INDUSTRY FORUM (HALL 13)

12.00 – 12.30 pm	Fuel-Cell Technology for Trucks cellcentric	EN
12.45 – 1.15 pm	How the Hydrogen Ecosystem is being structured to accelerate Hydrogen Mobility for Commercial Vehicles? FORVIA	EN
1:30 – 2.00 pm	Strategic Partnerships to develop Hydrogen Technology for Heavy Mobility FORVIA	EN
2.15 – 3.15 pm	How to manage the operational Challenges of multi-brand Commercial EV Fleets Robert Bosch GmbH	EN
3.30 – 4.00 pm	Autonomous Commercial Vehicles in confined Areas Embotech	EN
4.15 – 4.45 pm	Wie kann die elektronische Mauterhebung Spediteuren helfen, ihre Fahrten zu vereinfachen und Geld zu sparen? Entdecken Sie Lösungen von Axxés. Axxés	GER

Probefahrten vom IAA Bus Area

Begleitete Probefahrten, die es erlauben, Fahrzeuginnovationen und Technologie hautnah zu erleben. 5 Fahrzeuge: 2 große Stadtbusse, 1 Midi-Stadtbus, 1 Personentransporter mit Lift, 1 Retrofit Doppeldecker-Bus. Probefahrten mit Bussen starten von Outdoor-Aufstellflächen in direkter Umgebung der Themenhalle. Registrierungen erfolgen an der jeweiligen Outdoorfläche. Ob die Fahrt auf der Teststrecke oder dem Gelände stattfindet, entscheidet der Aussteller.

Test drives from the IAA Bus Area

Escorted test drives that allow visitors to experience vehicle innovations and technology up close. 5 vehicles: 2 large city buses, 1 midi city bus, 1 passenger van with lift, 1 retrofit double-decker bus. Test drives with buses start from outdoor areas in the immediate vicinity of the theme hall. Registration takes place at the respective outdoor area. The exhibitor decides whether the ride takes place on the test track or on the grounds.

» IAA Bus Area

Lastenräder in Aktion

Testen Sie auf dem IAA Cargobike Parcours die neuesten Lastenräder unter realen Bedingungen – mit Bordstein-Simulationen, Steigungen, Gefälle und unebenem Untergrund.

Cargo bikes in action

Test the latest cargo bikes on the IAA Cargobike Parcours. On the winding track, the transport pedelecs can be put through their paces.

» IAA Cargobike Parcours

IAA Test Drives

Auf der IAA TRANSPORTATION 2022 werden die neuesten Trends aus den Bereichen Nutzfahrzeuge, Logistik und Transport nicht nur sichtbar, sondern auch erlebbar. Testen Sie die Trends aus dem Nutzfahrzeug- und Transportbereich. Besuchen Sie das neue Indoor-Abfahrtsterminal.

IAA Test Drives

At this year's IAA TRANSPORTATION, the latest trends from the commercial vehicles, logistics, transport and bus sectors can be experienced up close. As a component of the new IAA Experience Test concept, the IAA Test Drives are one of the special highlights of the trade show. Visit the new indoor departure terminal.

» Hall 11

ANZEIGE

WIR KÖNNEN NOCH MEHR. FÜR JEDE ANFORDERUNG INNOVATIVE LÖSUNGEN.









**MEHR ERFAHREN
AUF DER IAA 2022**

DAILY EURO CARGO IVECO BUS IVECO S-WAY IVECO X-WAY IVECO T-WAY

Ob in der Stadt oder auf dem Land, auf der Straße oder abseits der Wege: Mit seiner vielseitigen Fahrzeugpalette vom kompakten 3,5-Tonner bis zum robusten Kraftpaket im 40-Tonnen-Bereich bietet IVECO für jede Anforderung den passenden Partner. Der stabile Lkw-Leiterrahmen in C-Profil-Bauweise ist die perfekte Basis für Aufbauten jeder Art und macht jedes Fahrzeug zu einem echten Multitalent in seinem Gewichtssegment. Besonderes Highlight auf der diesjährigen IAA: Erleben Sie den Daily 4x4 mit seinen neuen und verbesserten Features – sowie weitere Innovationen wie den neuen eDaily und den Nikola Tre mit Elektro-Motor, die die Reihe alternativer Antriebe um weitere nachhaltige Lösungen ergänzen. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

www.iveco.de

IVECO

The self-made truck

Iveco / Plus: If Iveco has its way, the truck of the future will not only drive electrically – but also partially to fully autonomously. Together with Plus, the truck manufacturer has already completed corresponding tests on closed areas. Now it's time to hit the road.

Together with Silicon Valley-based tech company Plus, Iveco is also taking the next step in terms of autonomous trucks: the partners have completed the integration of the PlusDrive system into the S-Way, and tests on closed-off routes have been successfully completed. A corresponding S-Way with autonomous driving functions at SAE level 4 is in the spotlight on the Iveco stand.

On the way to the industrial production of partially and fully autonomous trucks, the next step after the IAA TRANSPORTATION is to test the technology on public roads in Europe. Germany, Italy, Austria and Switzerland are on the agenda. The different road conditions, the changing weather and the real-life driving scenarios in traffic should help to expand the capabilities and functions of the technology. For safety reasons, however, there will

initially be a human back-up driver behind the wheel.

Marco Liccardo, Chief Technology & Digital Officer of the Iveco Group, is convinced that the pilot project with Plus will accelerate progress towards an increasingly automated truck. "Thanks to our extensive practical experience in providing autonomous driving technology to customers and partners, we were able to move safely, collaboratively and quickly from the initial project phase to testing on public roads. Combined with the manufacturing expertise of the Iveco Group, this forms a strong partnership," adds Shawn Kerrigan, co-founder and COO of Plus.

» Hall 24, Stand A01



Iveco and Plus have completed the first tests with S-Way including the PlusDrive system – now it's time for testing on public roads.

Ready for take-off

Iveco / Plus: Iveco partner Nikola sets its sights on Europe: the European battery variant of the Tre is now available to order, and the beta version of its fuel cell brother with a stand-alone design has been unveiled.



World premiere for the Nikola Tre with fuel cell in Europe.

No less than two models of the Nikola flagship Tre are vying for visitors' attention on the Iveco stand - the Tre BEV with battery-electric drive and the Tre FCEV, the variant with fuel cell, in other words. Both exhibits are tailored to the markets in Europe, but even more obviously, both models are actually designed independently.

The design of the Tre BEV was already known and is based on the Iveco S-Way. The Tre FCEV, however, comes with a new driver's cabin with a clean radiator grille, even sharper headlights and, above all, a side panel that is much further to the rear, behind which the hydrogen tanks are located. The wheelbase of the 6x2 with steered trailing axle is given by Nikola as 3.92 metres, and in terms of tank capacity, there is talk of 70 kilograms. That should be enough for a range of up to 800 kilometres,

a real statement. After that, FCEV drivers naturally don't go to the charging station, but to the hydrogen filling station – and only for a short slot. In less than 20 minutes, the empty 700-bar storage tanks are supposed to be completely refilled. For Nikola, this is reason enough to declare the "electric drive for long-distance journeys" a reality with the market launch in the second half of 2023 in North America and in the first half of 2024 in Europe.

"The zero-emission Nikola Tre trucks – both the battery-electric and fuel cell-electric versions – are true game-changers in commercial trucking," says Michael Lohscheller, president of Nikola Corporation. He says they are on par with their diesel competitors in terms of performance and driving experience, even in the toughest and heaviest applications. "They offer operationally and financially

viable zero-emission transport solutions in regional and long-haul operations and create clear competitive advantages for our customers."

The battery-electric European variant of the Nikola Tre is "Made in Germany" for this purpose. It rolls off the production line under the direction of the Nikola Iveco Europe joint venture in its own plant in Ulm, which has already been officially inaugurated in 2021. Thanks to a wheelbase of just over four metres, there is room on the 4x2 tractor unit for nine battery packs with a total capacity of 738 kWh. When the batteries are full, it should be possible to cover up to 530 kilometres at a stretch. Afterwards, the Tre BEV can be supplied with 350 kW at the charging station, which means it takes about 100 minutes to charge from 10 to 90 percent.

Whether battery or fuel cell, the Nikola Tre is driven by an

e-axle from FPT Industrial. It scores with a continuous output of 480 kW, equivalent to about 650 hp. Visitors to the IAA TRANSPORTATION can experience what this feels like in the Tre BEV offered by Nikola. Certainly worth a tour.

» Hall 24, Stand A01



Michael Lohscheller
President of the Nikola Corporation

The IAA TRANSPORTATION reinvents itself

Interview: The focus of the IAA TRANSPORTATION 2022 will be on discussion, participation and test formats for all visitors. The new concept is bearing fruit, explains VDA President Hildegard Müller.

New name, new concept, new ideas: The IAA Commercial Vehicles is becoming the IAA TRANSPORTATION. The event thus stands for the far-reaching changes in which the transport and logistics industry finds itself and offers an open and international platform for all players in the transport and logistics sector.

IAA aktuell: How does the IAA TRANSPORTATION 2022 differ from past trade fairs?

Hildegard Müller: Thanks to the new event concept, the IAA TRANSPORTATION will network all the important players for the first time. Thus, in addition to the manufacturers and suppliers of commercial vehicles and buses, the manufacturers of trailers, bodies and semi-trailers, infrastructure providers and companies from the tech sector will also play an important role in Hanover.

These also include providers of charging and supply infrastructures.

This is also underlined by the new claim "People and Goods on the move". The aim and leitmotif is to be the first international platform in the transport sector to focus on the technological transformation of the entire transport and logistics sector towards emission-free mobility for people and goods. The experience concept also plays a central role. Visitors should be able to experience and try out the innovations live on site.

So the VDA has opened itself up to representatives of other modes of transport.

Yes, we have created an open platform for all those involved in transport and logistics, both nationally and internationally, which offers plenty

of scope for new players and perspectives.

The transformation of the transport and logistics industry is a joint task in which all players from the industry must act together. This is particularly evident in the increasingly important transport and logistics of the last mile. With the "Last Mile" area, the IAA Transportation represents precisely this thematic world, which deals with ideas and trends relating to parcel transport. New concepts such as e-cargobikes and delivery robots will also be presented here. And here, too, the experience idea applies and there is a corresponding test track for innovations.

What is the central theme of this year's IAA TRANSPORTATION? The core aspect of the IAA TRANSPORTATION is certainly the further development of

the commercial vehicle industry with the aim of sustainable transport. The focus is on all low-emission and zero-emission drive systems. By 2026 alone, the companies in the German automotive industry will be investing around 220 billion euros in research and development. In addition, 100 billion will be invested in the conversion of plants by 2030.

The commercial vehicle industry is resolutely driving the change to climate neutrality with innovations and investments. Of course, the mega topic of digitalisation also plays a major role. In the Startup Area, visitors will therefore meet many young companies with exciting and innovative business ideas. This will give founders the opportunity to present their ideas, network and make valuable business connections.

The four theme days also reflect the new concept...

That's right. The four theme days on logistics, trade, infrastructure and municipal transport are an important part of the new event concept. They will take place within the framework of the IAA Conference.

Here we are cooperating with leading industry associations and other partners who will present the respective theme days. In keynotes, panel talks and fireside chats, renowned speakers will present and discuss topics and trends from the respective areas. We have



Hildegard Müller
VDA President

guests from business, industry and politics. Among them are CEOs and other decision-makers from major companies such as CV Charging Europe, Deutsche Post DHL Group, Lufthansa Cargo, Telekom MobilitySolutions, MAN and Iveco, Daimler Trucks, Scania, Volkswagen Commercial Vehicles, Mercedes Benz Vans, Arrival, Ballard, Gorillas, Udely, Einride, UPS, Apex.AI. So the theme days are a kind of think tank for the transport and logistics industry.

Is the new concept of the IAA Transportation being received by all exhibitors?

Our new concept has met with a very positive response (see p. 1). We are seeing great demand from industry leaders and the traditionally strongly represented and important

exhibitors of bodies, trailers and semi-trailers, as well as from trade fair newcomers. Newcomers such as Hyzon Motors, Quantron, Nikola, HyMove, Linde and Tevva include industry giants like Shell, as well as e-truck pioneer Volta Trucks.

What is your personal highlight of the IAA TRANSPORTATION 2022?

I am particularly pleased that after four years the whole industry is meeting again on site. In person – face to face. There is no substitute for this personal exchange. And I think the innovative Last Mile concepts are fantastic. Here you can see how new concepts, how digital solutions contribute to relieving the inner cities.



„The aim of the IAA TRANSPORTATION is to be the first international platform in the transport sector to focus on the technological transformation of the entire transport and logistics sector towards zero-emission mobility for people and goods.“

Hildegard Müller

Starting point for further growth

Practice: With the Ford "Eco-System", the Ford Motor Company is pursuing a holistic approach. From new vehicle sales to service, commercial customers of all sectors and sizes get everything from a single source.

IAA aktuell: After a forced break, the commercial vehicle sector is returning to Hanover. What do you expect from the IAA Transportation 2022?

We are looking forward to a strong interest in our products as well as in our Ford Pro service and support. We are also looking forward to good discussions with our dealers and potential customers.

In your opinion, what trends are currently emerging in the van segment?

The trend towards light commercial vehicles with battery-electric drive as well as the increasing digitalisation and networking of vehicles. In addition, more and more cus-

tomers are expressing the desire to be offered a sales and service concept from a single source that is customised for their purposes, that goes beyond modern commercial vehicles to include practical services and that already begins with the delivery of the vehicle. This is exactly the reason why we founded "Ford Pro" last year, the "Pro" standing for "productivity". Ford Pro is a vehicle service and distribution company operating worldwide under the umbrella of Ford Motor Company. "Ford Pro" is also the collective term – we say: the "Eco-System" – for a modern, holistic sales and service concept aimed at commercial customers of all sectors

and sizes. The primary goal of Ford Pro is to support users in their respective business fields and to increase the productivity, growth and sustainability of their business activities – for example, by minimising the service-related downtime and idle times of Ford commercial vehicles equipped with an in-vehicle modem through intelligent and efficient planning/management of the necessary maintenance and repair work.

Why should customers definitely come to your stand?

Because we are showing an attractive cross-section of our modern commercial vehicle range at our stand in Hall 13: The focus is on the battery-electric

E-Transit, a light commercial vehicle, located in the 2-tonne payload range, and the brand-new E-Transit Custom, also battery-electric - this commercial vehicle is located in the 1-tonne payload range and is celebrating its public premiere at the IAA Transportation. The E-Transit Custom will be launched at the end of 2023 and has a WLTP range of an expected 380 kilometres. In addition, it impresses with a payload of up to 1,100 kilograms and can hook up trailers with a total weight of up to two tonnes. Together with the E-Transit, which has already been available since the middle of this year, the E-Transit Custom also stands for a new generation of emission-free light commercial vehicles, optimised for a connected world. Another highlight on our stand is the new generation of the European and German pick-up market leader Ford Ranger. The new Ranger Raptor, the ultimate version of the all-terrain all-rounder, will be launched this year, all other versions then next year. And also worth mentioning: We will show what Ford Pro is and can do on our stand.



Claudia Vogt
Director Commercial Vehicles for Germany, Austria and Switzerland, Ford Motor Company

Which of your competitors will you be taking a close look at during your personal tour of the fair? With everyone who is important or could become important for us.

♦ Hall 13, Stand C88



„Ford Pro is a vehicle services and distribution company operating globally under the Ford Motor Company umbrella.“

Claudia Vogt



IAA » today

TRANSPORTATION



Tuesday, September 20th, 2022

www.iaa-transportation.com

1st day of fair



Top Events today

- 11:15 - 11:30**
Keynote Alexander Vlaskamp, CEO MAN Truck & Bus, Main Stage, Hall 18
- 11:45 - 12:00**
Keynote Dr Gerrit Marx, CEO Iveco Group, Main Stage, Hall 18
- 12:00 - 12:30**
Fuel cell technology for trucks Daimler Truck, cellcentric, AB Volvo Industry Forum, Hall 13
- 15:30 - 16:00**
Autonomous commercial vehicles in depots Embotech, ZF Industry Forum, Hall 13



New paths: impressive innovations, creative concepts and a clear commitment to sustainability and transformation. With its new concept, the IAA TRANSPORTATION offers answers to the questions of the future.

The time has come! The world's biggest mobility event of the year, the IAA TRANSPORTATION 2022, opens its doors and invites the world to be its guest in Hannover. For the first time, the innovative format brings together all the players from the commercial vehicle, bus, supplier and logistics sectors with leading tech providers and suppliers of charging and supply infrastructures. Everything comes together under the

ago, exhibitors of trailers and superstructures as well as suppliers are again traditionally strongly represented. They form by far the two largest exhibitor groups. This year, more than 260 exhibitors of bodies and trailers and almost 600 suppliers have registered. Among them are Europe's leading vehicle manufacturers Schmitz Cargobull, Krone and Kögel as well as world market leaders such as Bosch, Continental and Schaeffler. Of course, the big manufacturers are not missing either. MAN Truck & Bus and Mercedes-Benz Trucks are there as well as Scania, Iveco, DAF Trucks, Volvo Trucks and Ford Trucks.

The entire spectrum of transport and logistics will come together from 20 to 25 September. A strong meeting place for the industry, which is also clearly in the public focus and without whose players a functioning economy would be inconceivable. Commercial vehicles - whether for long-distance or distribution transport - form an essential pillar.

In addition, the commercial vehicle industry is already making an enormous contribution to climate protection with its innovative and sustainable solutions. The innovative strength of the industry will be underlined during the IAA TRANSPORTATION not least by the awards ceremonies taking place. The Stars of the Year will be chosen: "Truck of the Year", "Bus of the Year", "Van of the Year" and for the first time the "International Cargobike of the Year". This is an important step, because the

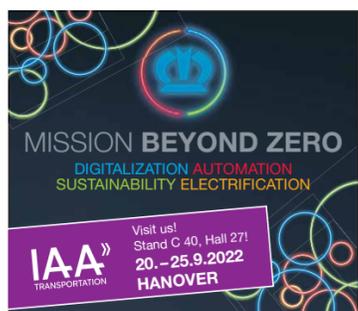
e-cargobikes are an essential building block for environmentally friendly delivery transport on the last mile, the importance of which continues to grow. The "Truck Innovation Award" will also be presented. All prizes have an international reputation and the winners can be justifiably proud of their awards.

The innovative concept is also underlined by the four theme days of the IAA TRANSPORTATION on logistics, trade, infrastructure and municipal transport, which take place within the framework of the IAA Conference. One of the main topics is the path to climate-neutral logistics.

The industry is not only breaking new ground, but is also showing impressive flexibility in mastering chal-

lenges with new approaches. The IAA TRANSPORTATION also takes this innovative strength into account and invites all visitors to interact and try things out. At the IAA Test Drives, a total of 22 heavy and 39 light commercial vehicles can be tested for themselves - in a climate-neutral way. At the new Plug & Play Campus, visitors will be able to experience live the entire range of charging infrastructure solutions from the industry and learn about charging processes.

In the IAA Startup Area, 68 young, new and creative companies from 14 countries will present their transport and logistics solutions of tomorrow. Exciting ideas, concepts and even actual implementations are also guaranteed there.



new claim "People and Goods on the Move". The new concept is obviously working: More than 1,400 exhibitors from a total of 42 countries will present their innovations and concepts as of today. All available hall spaces are fully booked and visitors can expect a wealth of innovations, information and interaction.

Despite, or perhaps because of, the absence of the fair two years

IAA EXPERIENCES

Visitors to the IAA TRANSPORTATION can experience something - literally! The IAA Last Mile Area brings together new topics and formats for innovative solutions for the last mile. The Plug & Play Campus will focus on mobility infrastructure. At the IAA Test Drives you can take a test drive with buses and commercial vehicles. On the IAA cargo bike course, the latest cargo bikes will demonstrate the role they play in inner-city logistics. And at the IAA Guided Tours, customised tour topics are on the agenda.

page 16 - 17

Top News

- INSIDE**
Innovation: Nikola sets its sights on Europe: The battery variant of the Tre is now available. 18
- PEOPLE**
Interview: VDA President Hildegard Müller on the new IAA TRANSPORTATION concept. 19
- TRANSPORTATION**
Practice: From new vehicle sales to service - customers get everything from a single source at Ford. 19

Service

IAA App
With the IAA App you have the most important information about the IAA TRANSPORTATION at your fingertips: Opening hours, tickets, travel tips, partners, exhibitors or site plan. Plan your stay now.



Hall and site plan 16



Technology changes,
safety remains

Visit us at IAA 2022 in Hall 12, Booth C49

DEKRA - your global partner for a safe and sustainable world. Safety and solutions for you in the focus areas: vehicles and mobility in the future, IT & Cyber security services, remote services, artificial intelligence & data analysis and sustainability services. For more information call 0800.333 333 3 or visit dekra.net



dekra.net

MAN TRUCK & BUS:
HALLE 12 / STAND C20.

SIMPLY MORE



#MANiaa2022



AUTOBAHN- BRECHENDES DESIGN.



Der neue MAN TGX INDIVIDUAL
LION S. Simply my truck.

Der neue MAN TGX INDIVIDUAL LION S vereint kraftvolle Performance von bis zu 471 kW (640 PS) und einzigartig edles Design. Die Applikationen in Carbon-Optik, rote Akzentstreifen und die Hochglanz-Kühlerblende lassen das MAN-Flaggschiff auf der Straße in Eleganz erstrahlen. Genießen Sie durch optionale Vollleder-Sitzbezüge maximale Exklusivität in der Fahrerkabine. Machen Sie mit dem neuen MAN TGX INDIVIDUAL LION S jeden Kilometer auf der Autobahn zu Ihrem persönlichen Highlight.

www.truck.man #SimplyMyTruck

